Anschluss- und Installationsanleitung

Garagentorantrieb GTZ 55 II (Kette/Riemen)

tousek®
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Merkmale / Lieferumfang / Technische Daten 3
Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage 4
Einleitung / Lieferumfang 5
Sicherheitsmerkmale 6

Zusammenbau des Antriebes
1. Aufschieben des Motorwellenadapters und Befestigung der Antriebsschiene am Gehäuse 6
2. Befestigung der grünen Kugel (zur Verriegelung) und des Zugbeschlags 6
3. Notentriegelung bei Stromausfall 7

Montage des Antriebes
Einteilige, ausschwingende Kipptore 8
Sektionaltore 9
Demontage 10

Anzeigen und Einstelltasten am Bedienteil 10
Vorbereitungen zur Programmierung / Änderung von Einstellungen 11

Antriebsprogrammierung / Grundeinstellungen (LEVEL 1)
Menü Übersicht 12
Menü 1 / Einstellen der Tor OFFEN Position 12
Menü 2 / Einstellen der Tor GESCHLOSSEN Position 12

Erweiterte Einstellungen (LEVEL 2)
Menü Übersicht 13, 15
Menü 1 / Hinzufügen einer Lichtschranke 13
Menü 2 / Einstellen der maximalen Öffnungskraft 13
Menü 3 / Einstellen der maximalen Schließkraft 13
Menü 4 / Verändern der automatisch “erlernten” Kraftkurve 14
Menü 5 / Einstellen der Vorwarnzeit 14

RESET Funktion / Werkseinstellungen 16

Funk 17–19
Fehlersuche 20, 21
Externe Anschlüsse 22
Technische Daten / Wartung / EG-Herstellererklärung 23

Optionales Zubehör
Lichtschranke LS 55/2 ..... 24, 25
Wandsteuerkonsole WK 55 26

Maßskizze 27

Diese Anleitung ist unser Eigentum und darf an Firmen des Mitbewerbes nicht ausgehändigt werden. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht gestattet. Für eventuell entstandene Druckfehler oder Irrtümer ist jede Haftung ausgeschlossen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorangegangenen Versionen ihre Gültigkeit.

Garagentorantrieb GTZ 55 II (Kette / Riemen):

Funkferngesteuerter Garagentorantrieb

- für 230V Wechselstrom
- für Tore mit Federausgleich
- max. Bewegungshub 3530mm
- Lichtautomatik fix 3 min.
- Softstart und Softstopp
- Lichtschrankenanschluss (2-Draht)
- inkl. Montagezubehör

CE

Allgemeine Merkmale

Der Antrieb **GTZ 55 II** ist speziell für die Automation von federausgeglichenen Kipp- und Sektionaltore entwickelt worden.

Der Antrieb **GTZ 55 II** ist in 2 verschieden Ausführungen erhältlich: **- Kraftübertragung durch Kette**
- Kraftübertragung durch Riemen

Lieferumfang

- *Antrieb* GTZ 55 II
- Führungsschiene Typ1: 3080mm
  Typ2: 3330mm
  Typ3: 4090mm
- Seil für Notentriegelung
- umfangreiches Montagezubehör

zusätzlich bei Set
- Funkempfängerplatine
- Tousek 2- bzw. 4-Kanal Handsender

optional
- Zusatzverriegelung (Federschnäpperset)
- Notentriegelung von außen
- Bowdenzugset für GTZ (3m Seillänge)
- Lichtschranke LS 55/2
- Wandtaster WK 55
  (Impulstaster, Lichtschalter, Urlaubssperre)

Technische Daten GTZ 55 II

Leistung :	550 N
Spannung :	230V +/-10%
	50–60 Hz
Lichtautomatik :	3 Min.
Bewegungshub :	Typ1: 2520mm
	Typ2: 2770mm
	Typ3: 3530mm
Einbauhöhe :	35mm
Torlaufzeit :	ca. 20 sek.

www.tousek.com

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE MONTAGE

ACHTUNG - EINE UNSACHGEMÄßE MONTAGE KANN SCHWERE VERLETZUNGEN NACH SICH ZIEHEN !
SÄMTLICHE PUNKTE DIESER ANLEITUNG MÜSSEN STRIKT BEFOLGT WERDEN !

- Diese Montage- und Betriebsanleitung ist ein integrierter Bestandteil des Produktes Torantrieb, wendet sich ausschließlich an Fachpersonal und sollte vor der Montage vollkommen und aufmerksam gelesen werden. Sie betrifft nur den Torantrieb nicht jedoch die Gesamtanlage Automatisches Tor. Die Anleitung muß nach der Montage dem Betreiber ausgefolgt werden.
- Einbau, Anschluss, Inbetriebnahme und Wartung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Beachtung der Montageanleitung durchgeführt werden.
- Die Maschinenrichtlinie sowie Unfallverhütungsvorschriften und EG- bzw. Landesnormen in ihrer jeweils gültigen Fassung sind zu beachten und einzuhalten.
- Das Produkt darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz verwendet werden, es ist ausschließlich für den in dieser Anleitung angeführten Zweck entwickelt worden. Die TOUSEK Ges.m.b.H. kann nicht für die Missachtung von Normen im Zuge der Montage oder des Betriebes der Anlage haftbar gemacht werden.
- Versuchen Sie nicht, eine eventuelle Schwergängigkeit des Garagentores durch eine höhere Antriebskrafteinstellung zu kompensieren. Eine zu hoch eingestelle Kraft behindert die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheits-Reversiersystems und kann zur Beschädigung des Garagentores führen.
- Tragen Sie während der Montage oder Wartung eines Garagentorantriebes keine Ringe, Uhren oder lose Kleidungsstücke.
- Die bei Sektionaltoren üblichen Handbedienungsteile können Personen erfassen und sind **daher zu entfernen oder derart zu sichern,** daß keine Verletzungsgefahr besteht.
- Bei der Montage eines Tasters ist zu beachten, dass bei dessen Bedienung das Garagentor zur Gänze im Blickfeld des Bedieners liegen muss, und dass keinerlei Gefährdung des Bedieners duch beweglichen Torteile entstehen kann. Die Montagehöhe des Tasters sollte 1,5 m nicht unterschreiten.
- Besonders wichtig ist, die ordnungsgemäße Funktion und Einstellung des **Sicherheits-Reversiersystems** regelmäßig zu überprüfen. Das Garagentor muss reversieren, falls es beim Schließen auf ein Hindernis läuft. Eine **falsche Einstellung** des Torantriebes kann schwere Verletzungen durch das sich schließende Garagentor nach sich ziehen. Überprüfen Sie deshalb das Sicherheits-Reversiersystems einmal pro Monat und nehmen Sie allenfalls notwendige Korrekturen der Einstellungen vor (siehe **Level 2, Menü ❷** und **Level 2, Menü ❸** auf Seite 13 dieser Anleitung).
- Die Montage und Verkabelung muss gemäß der am Installationsort gültigen elektrischen Vorschriften und Bauvorschriften durchgeführt werden.
- Falls die Garage ausschließlich über das Garagentor zugänglich ist, MUSS eine externe Notentriegelung vorgesehen werden, mit der das Garagentor bei einem Stromausfall händisch von außen geöffnet werden kann.
- Vor einer Reparatur oder dem Abnehmen des Gehäusedeckels muss die Spannungsversorgung zum Garagentorantrieb unterbrochen werden.
- Betätigen Sie den Hebel zur manuellen Entkopplung des Antriebes NUR, wenn der Antrieb ABGESCHALTEN und - wenn möglich - das Garagentor vollständig geschlossen ist.
- Prüfen Sie alle Teile der Toranlage - insbesondere Seile, Federn und Aufhängungen - regelmäßig auf Spuren von Abnützung, Beschädigung oder mangelhaften Federausgleich. Betätigen Sie das Tor nicht, wenn sich herausstellt, dass Reparaturen oder Nachjustierungen nötig sind, da ein Montagefehler oder ein nicht richtig federausgeglichenes Garagentor schwere Verletzungen verursachen kann.

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS

Betätigen Sie das Garagentor nur, wenn es sich zur Gänze in Ihrem Blickfeld befindet und stellen Sie sicher, dass keinerlei Hindernisse, insbesondere keine Kinder, in den Bewegungsbereich des Tores geraten können. Verhindern Sie, dass Personen die Garage betreten oder verlassen, während das Tor in Bewegung ist.

Bitte verwahren Sie diese Anleitung, um bei Unklarheiten darin nachschlagen zu können, bzw. für den Fall zukünftiger Reparaturen oder Wartungsarbeiten.

www.tousek.com

EINLEITUNG

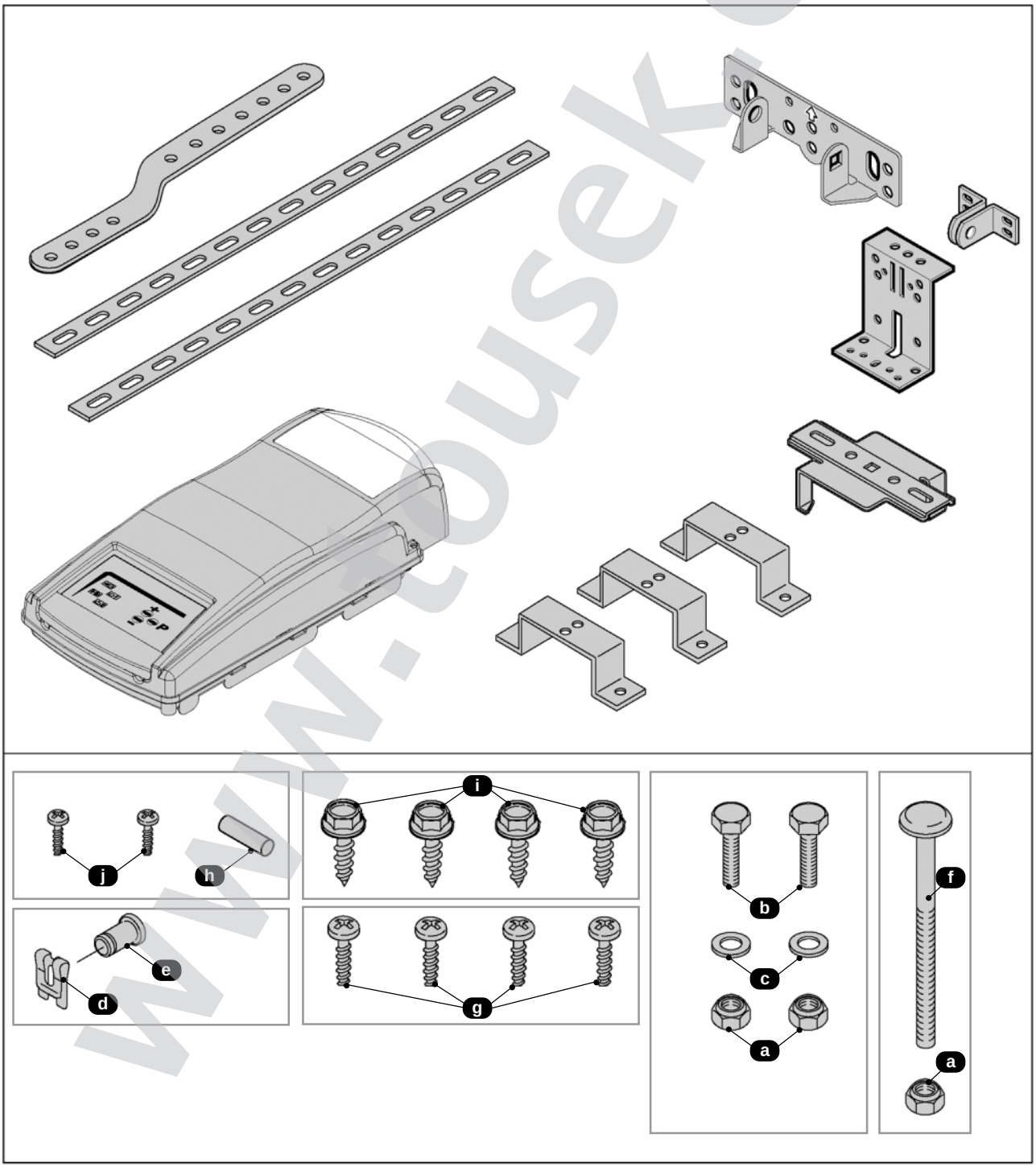
Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen automatischen Garagentorantriebes, bei dessen Konstruktion und Entwicklung das Hauptaugenmerk auf bequeme Benützung, Dauerhaftigkeit und Qualität gelegt wurde. Darüber hinaus wurde der Antrieb vor seiner Auslieferung gründlich überprüft, um seine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.
Um Beschädigungen am Garagentor oder am Antrieb zu vermeiden und den Anweisungen der Maschinenrichtlinie Rechnung zu tragen, ist es wichtig, den Garagentorantrieb genau nach vorliegender Anleitung zu installieren.

LIEFERUMFANG

Im Antriebsset GTZ55 II ist ein selbstlernender Funkempfänger und ein 4-Kanal Handsender RS 868 inkludiert. Die Antriebsschiene ist in einem separaten Karton verpackt.

Schraubenliste:

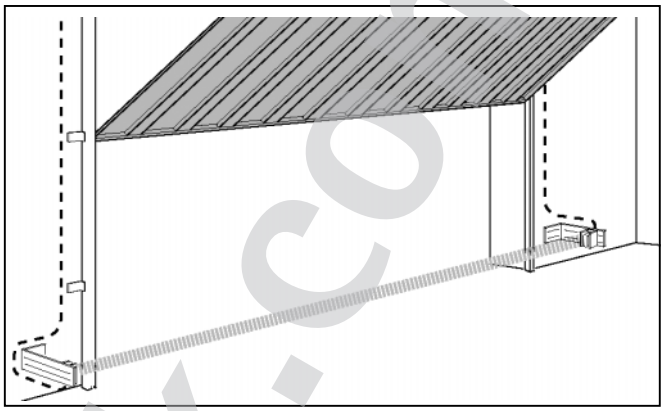
- **a** 3 Sechskantmuttern M6 - DIN 985 selbstsichernd
- **b** 2 Sechskantschrauben M6x16 8.8 - DIN 933 verzinkt
- **c** 2 U-Scheiben 6,4 - DIN 9021 verzinkt
- **d** 1 SI-Sicherung Gr. 8
- **e** 1 Ben-Bolzen A8x19,5x16
- **f** 1 Spannschraube M6x80 - DIN 603, Gewindelänge mind. 40mm
- **g** 4 Schrauben/Kunststoff KA 60x14 WN 1411, Kopfdurchmesser 12mm
- **h** 1 Bolzen D=8x20
- **i** 4 Schrauben/Kunststoff K 60x14 WN 1447, mit Sechskantkopf SW 8
- **j** 2 Schrauben/Kunststoff KA 40x18 WN 1411, galv. verzinkt



www.tousek.com

SICHERHEITSMERKMALE

- **Automatisches Reversieren:** Das Tor reversiert automatisch innerhalb von 2 sec., falls es beim Schließen durch eine Person oder einen Gegenstand behindert wird.
- **Automatisches Reversieren nach Zeitablauf:** Ein Tor, das beim Schließen seine ZU-Endlage nicht erreicht, reversiert automatisch innerhalb von 88 sec.
- **Sicherheits-Stop:** Das Tor stoppt sofort, wenn es beim Öffnen durch eine Person oder einen Gegenstand behindert wird.
- **Lichtschranke**
  Als zusätzliche Sicherheitseinrichtung empfehlen wir den Einsatz einer Lichtschranke, die berührungslos dafür sorgt, dass das Tor automatisch reversiert und vollständig öffnet, sobald der Infrarot-Lichtstrahl während der Schließbewegung von einer Person oder einem Gegenstand unterbrochen wird.
  Diese Lichtschranke ist als Sonderzubehör (Typ LS55 - funktioniert in 2-Draht-Technologie) erhältlich.

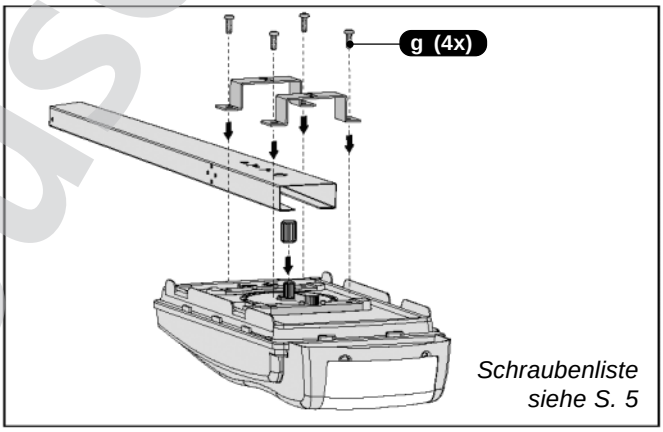


ZUSAMMENBAU DES ANTRIEBES

Achtung: Falls der Antrieb mit einer 2-teiligen Antriebsschiene ausgliefert wurde, folgen Sie beim Zusammenbau der Schiene bitte der separaten Anleitung, die der Schiene beiliegt.

❶ Schieben Sie den grauen Motorwellen-Adapter auf die Motorwelle.

Befestigen Sie die Antriebsschiene mit Hilfe der Haltebeschläge und Schrauben am Antriebsgehäuse.
Vergewissern Sie sich abschließend, dass die Schrauben fest angezogen sind.



Schraubenliste siehe S. 5

❷ Befestigen Sie die grüne Kugel (zum Wiedereinkoppeln des Notentriegelungsmechanismus) und den Zugbeschlag am Laufschlitten.

a. Befestigung der grünen Kugel **(K)** zur Wiedereinkopplung der Notentriegelung sh. Abb. 1.
b. Befestigung des Zugbeschlages am Laufschlitten sh. Abb. 2. Bitte beachten Sie dabei schon jetzt die Lage des Notentriegelungs-Zugseils, damit es sich nach der Montage in der richtigen Position befindet.

Abb. 1

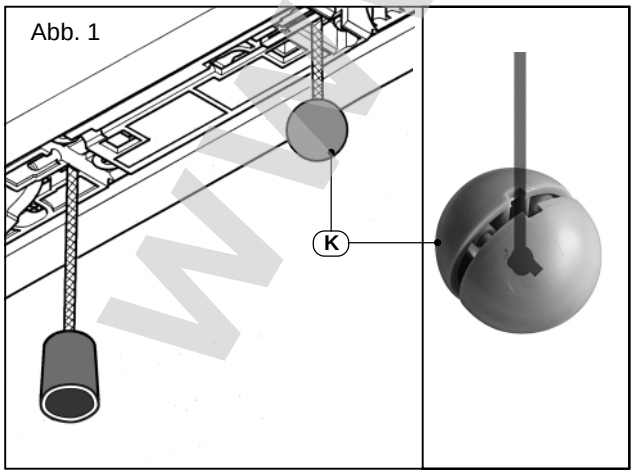
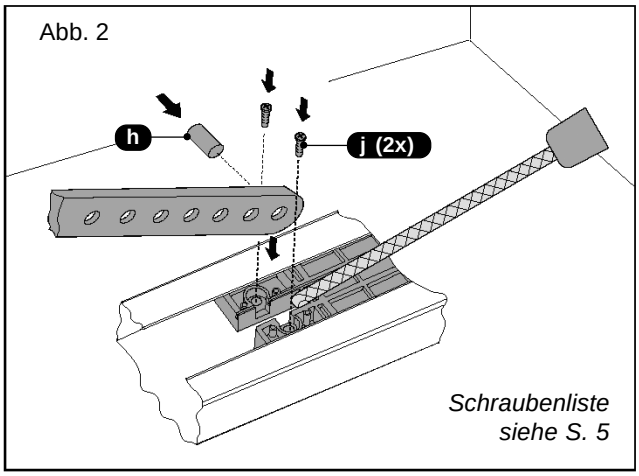
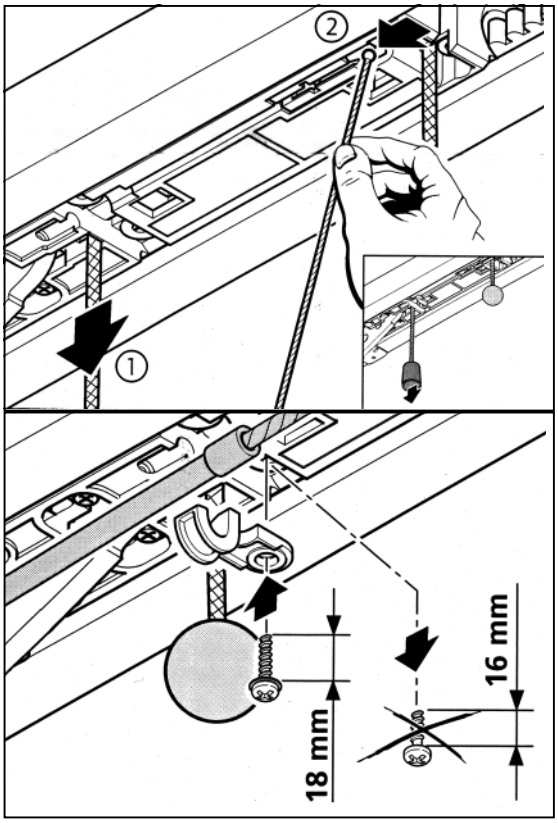


Abb. 2



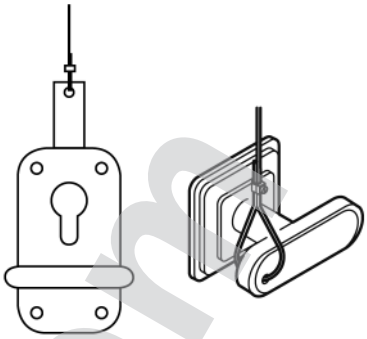
Schraubenliste siehe S. 5

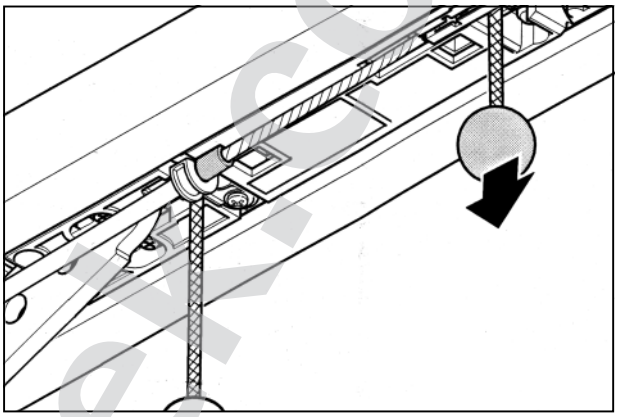
www.tousek.com



Bowdenzugmontage

Für eine Notentriegelung von außen wird ein Bowdenzug wie abgebildet am Laufschlitten montiert. Am anderen Ende ist das Seil an einer Schlossstange bzw. am Torgriff anzubringen.





❸ Schnellentriegelung des Laufschlittens - Notentriegelung bei Stromausfall

a. Zum Entriegeln ziehen Sie am roten Knauf **(A)**.
Der Laufschlitten bleibt daraufhin in der entriegelten Position (sh. Abb. 3).

b. Um den Laufschlitten bei der nächsten Torbewegung wieder einzukoppeln, ziehen Sie an der grünen Kugel **(K)** und starten den Antrieb (sh. Abb. 4).

Abb. 3

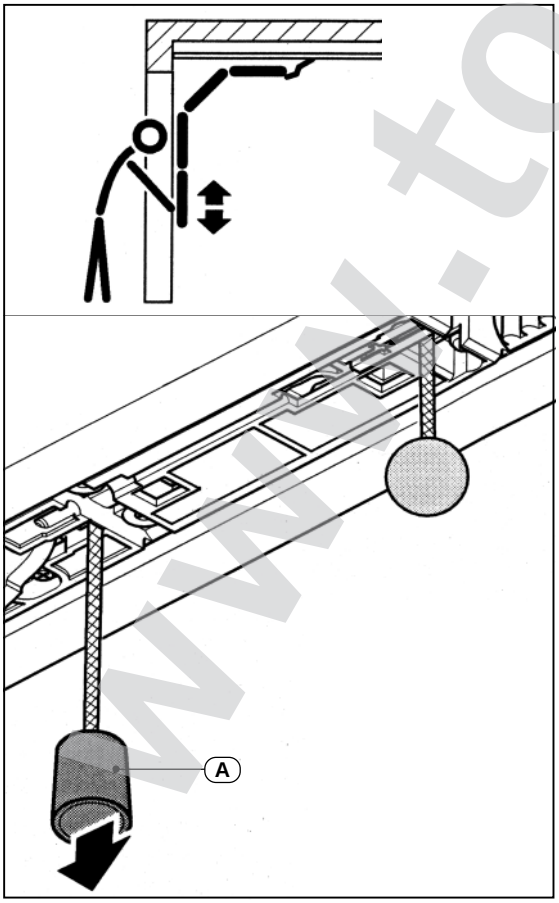
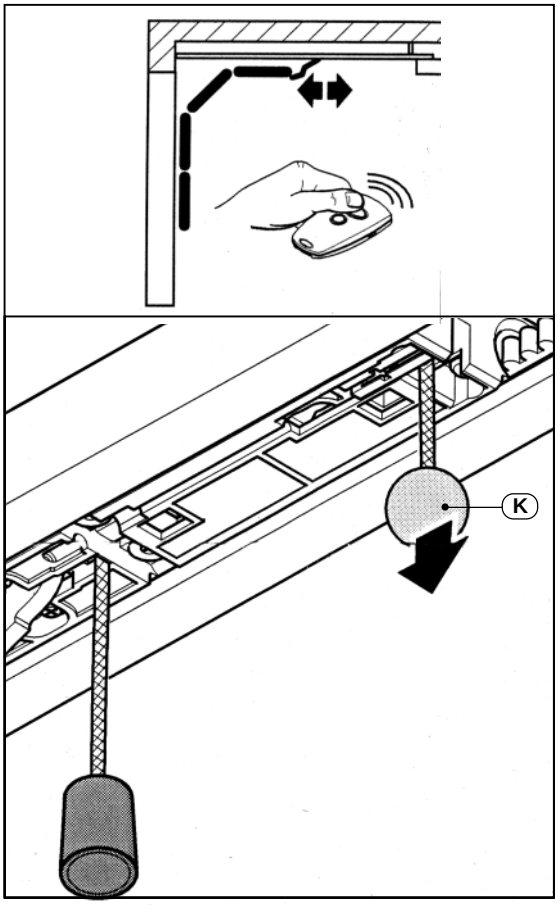
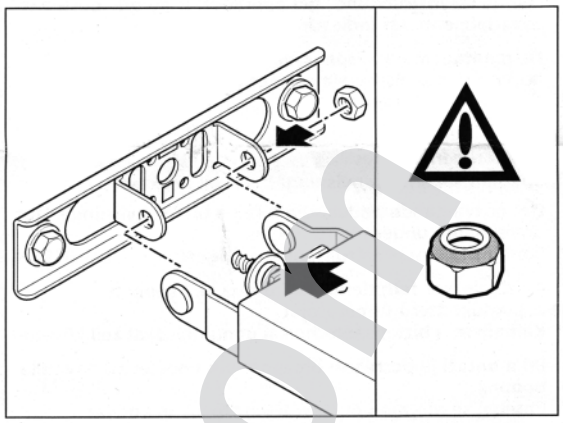


Abb. 4



www.tousek.com

MONTAGE DES ANTRIEBES



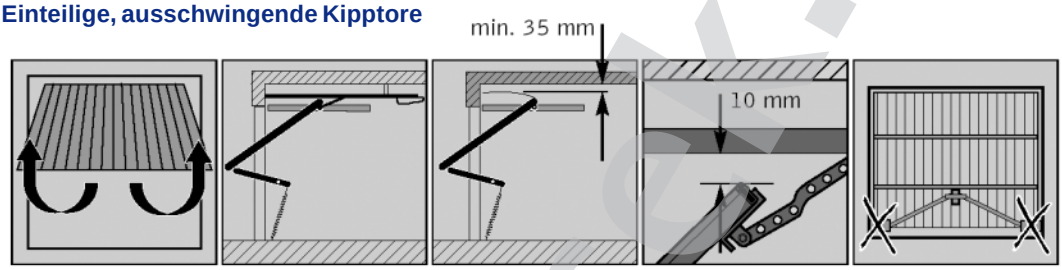
Laufschienenabhängung

Die Laufschienenabhängung wurde für eine einfache und schnelle Montage modifiziert.
Die Laufschiene wird nun in die Abhängung wie abgebildet eingehängt und mit einer Mutter gesichert.

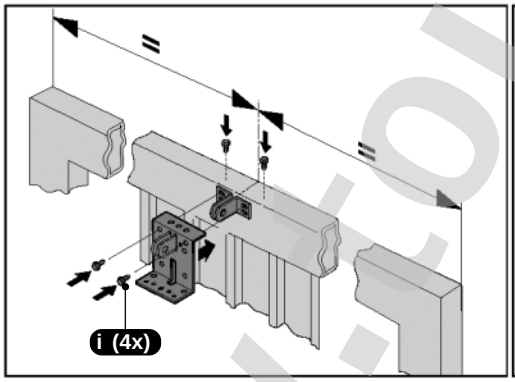
Bestimmung der Garagentor-Type

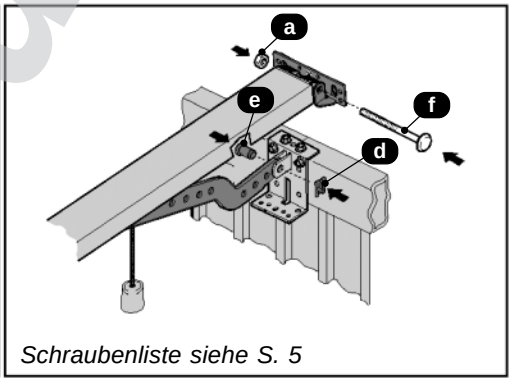
Bestimmen Sie Ihre Garagentor-Type gemäß den Punkten **4A** und **4B**.
Folgen Sie der jeweiligen Anleitung für Ihre spezielle Garagentor-Type.
Falls Ihre Garagentor-Type nicht angeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
Möglicherweise sind spezielle Zubehörteile oder Antriebsmodifikationen nötig.

4A Einteilige, ausschwingende Kipptore



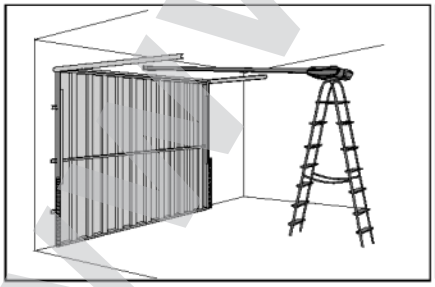
- Befestigen Sie den Torbeschlag mittig am Tor und montieren Sie die Laufschienenabhängung ebenfalls mittig oberhalb des Tores. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem höchsten Punkt der Torbewegung und der Schiene ein Abstand von mindestens 10 mm bleibt.

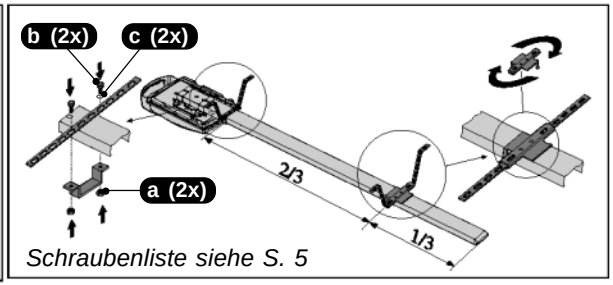




Schraubenliste siehe S. 5

- Befestigen Sie Antrieb und Schiene in waagrechter Position.





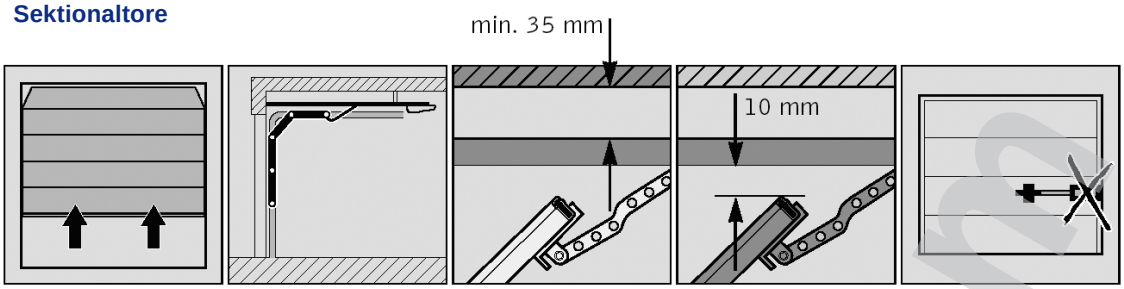
Schraubenliste siehe S. 5

- Entriegeln Sie den Laufschlitten von Antriebskette oder -zahnriemen. Das Garagentor darf nur langsam bewegt werden!
- Verbinden Sie den Antriebs-Zugbeschlag mit dem Torbeschlag.

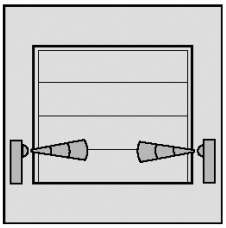
Achtung: Vor der Montage des Antriebes müssen sämtliche Torschlösser entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden!

www.toursek.com

4B Sektionaltore

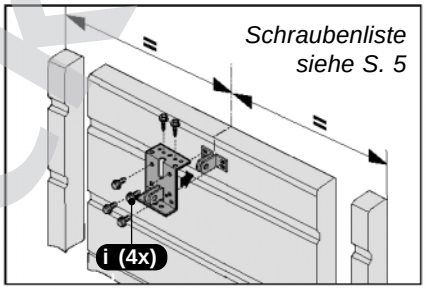


ACHTUNG

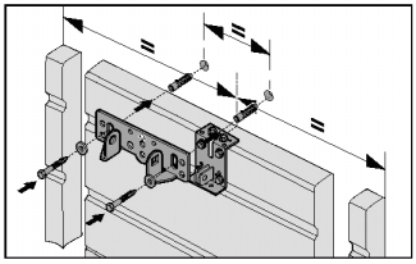


Der Einsatz einer Sicherheits-Lichtschranke (separat erhältlich) wird dringend empfohlen.

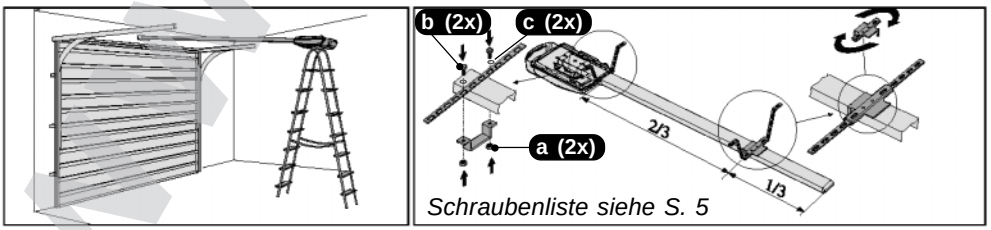
- Befestigen Sie den verstellbaren Torbeschlag mittig am obersten Torblatt.



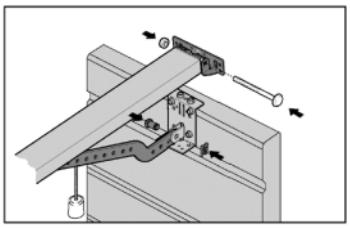
- Montieren Sie die Laufschienenabhängung ebenfalls mittig oberhalb des Tores.
  Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem höchsten Punkt der Torbewegung und der Schiene ein Abstand von mindestens 10 mm bleibt.



- Befestigen Sie Antrieb und Schiene in waagrechter Position.



- Entriegeln Sie den Laufschlitten von Antriebskette oder -zahnriemen. Das Garagentor darf nur langsam bewegt werden!



- Verbinden Sie den Antriebs-Zugbeschlag mit dem Torbeschlag.

Achtung: Vor der Montage des Antriebes müssen sämtliche Torschlösser entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden!

www.tousek.com

Betreffend alle anderen Garagentortypen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!

❺ **Stellen Sie sicher, dass sowohl Antriebsgehäuse als auch Schiene korrekt und sicher montiert sind.**
Verstärken Sie die Besfestigungen, falls nötig.

❻ **Setzen Sie die Glühlampe ein.**
Type E14, max. 40 W

Achtung: Vergewissern Sie sich vor Beginn der Antriebs-Programmierung, dass der Laufschlitten in Antriebskette oder -zahnriemen eingekoppelt ist und der Torarm am Garagentor befestigt ist.

Demontage: Die Demontage des Motors erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Es ist darauf zu achten, dass vor der Demontage die Spannungsversorgung des Motors abgeschaltet wird!

ANZEIGEN AM BEDIENTEIL

Der Garagentorantrieb verfügt über eine leicht ablesbare LED-Anzeige mit vier Leuchtsymbolen und über drei Programmierungstasten.

Leuchtsymbole

1 Garagentor vollständig offen

2 Garagentor vollständig geschlossen

3 Anzeige Tastereingang
in Verbindung mit optionaler Wandkonsole WK55: blinkt langsam, wenn das Gerät im Urlaubsmodus ist

4 Spannungsversorgung EIN (230V)

Einstelltasten

− Einstelltaste zum Vermindern eines Wertes und SCHLIEßEN-Test

+ Einstelltaste zum Erhöhen eines Wertes und ÖFFNEN-Test

P Programmiertaste

Zeichenerklärung

LED aus z.B. 1

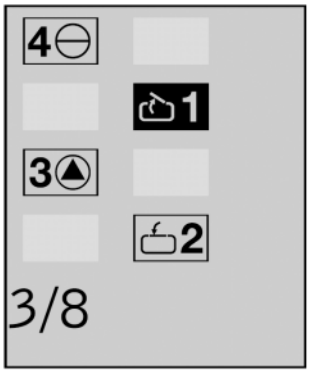
LED leuchtet z.B. 2

LED blinkt z.B. 3

LED blinkt schnell z.B. 4

Taste gedrückt P oder + oder −

Grundeinstellung z.B.



www.tousek.com

VORBEREITUNGEN FÜR PROGRAMMIERUNG

- Montagearbeiten des Antriebs komplett abschließen.
- Das Garagentor nicht vollständig schließen.
- Lichtschranke, falls vorhanden, anschließen.
- Überprüfen, ob Handsender mit Batterie versehen ist.
- Nach Anlegen der Spannungsversorgung (Stromkabel einstecken) führt der Antrieb einen Selbsttest durch; Alle 4 LED´s leuchten und die 230V Antriebsbeleuchtung geht für ca. 2 Sek.an. Sobald die Beleuchtung erlischt und LED 4 leuchtet befindet sich der Antrieb im normalen Betriebsmode.

ACHTUNG

Der Antrieb hat zwei Programmierebenen. In den Grundeinstellungen (Level 1) werden die Positionen "Tor-offen" und "Tor-geschlossen" eingestellt.
Zur Funkprogrammierung *siehe S17–19.*
Änderungen in den erweiterten Einstellungen darf nur Fachpersonal durchführen.

DURCHFÜHRUNG VON EINSTELLUNGEN:

Um Änderungen der Einstellungen in einem Menüpunkt durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. **Für Grundeinstellungen** **Level 1** drücken Sie P für ca. 2 Sek. bis LED 1 blinkt.
   Für erweitere Einstellungen **Level 2** drücken Sie P für ca. 10 Sek. bis LED 1 schnell blinkt.
2. Drücken Sie wiederholt P, bis der gewünschte Menüpunkt (entsprechende LED-Anzeige) angewählt ist.
   Beim Überspringen von Menüpunkten verbleibt deren Einstellung unverändert.
3. Folgen Sie zur Einstellung den Anweisungen zum angewählten Menüpunkt.
   Verwenden Sie die Tasten + und − , um die Einstellung zu ändern, und die Taste P um diese zu speichern und zum nächsten Menüpunkt zu gelangen.
4. Drücken Sie nun wiederholt P , um die Menüpunkte zu durchlaufen.
   Erreichen Sie den letzten Menüpunkt, bewirkt ein weiterer Tastendruck auf P das Ende des Programmierzyklus.
   Die LED´s erlöschen in der Reihenfolge LED 4 bis LED 1 .

Fehleranzeige:

Leuchtet LED 3 , so beginnen durch einen kurzen Tastendruck auf P dem Fehler entsprechende LED´s zu blinken. Die Summe der Ziffern auf den blinkenden LED´s ergibt die sogenannte Fehlernummer .
(z.B. 3 und 1 = Fehlernummer 4) *Fehlerbeschreibungen siehe S 20*.

Anzeige "Passieren des Referenzpunktes"

LED 3 leuchtet beim Überfahren des werkseitig eingestellten Referenzpunktes kurz auf.
Die Torendlagen können nur eingelernt werden, wenn der Referenzpunkt überfahren wird.

RESET auf Werkseinstellungen

Alle Menüs können mittels der RESET-Funktion auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Reset erfolgt durch das gleichzeitige drücken der Tasten P , + und − für länger als 30 Sek.

Hinweise

- Wird keine der drei Tasten (+, −, P) innerhalb 120 Sek. betätigt, erfolgt ein Programmierungsabbruch
- Alle zuvor mit P gesicherten Einstellungen verbleiben unverändert.
- Bei Programmierungsabbruch blinkt LED 3 . Nach einem kurzen Tastendruck auf P wird die Fehlermeldung 1 angezeigt.
- Ist die optionale Lichtschranke LS 55 korrekt angeschlossen, so wird dies automatisch erkannt.

www.touchev.com

Level 1 ANTRIEBSPROGRAMMIERUNG - GRUNDEINSTELLUNGEN

Nach Einschalten der Spannungsversorgung (bzw. Einstecken des Anschlusskabels) führt der Garagentorantrieb einen Selbsttest durch. Alle 4 LEDs und die 230V Glühlampe im Antrieb leuchten ca. 2 sec. lang auf. Sobald die Glühlampe wieder ausgeht und die LED 4 leuchtet, befindet sich der Garagentorantrieb im normalen Betriebszustand.

EINSTELLTASTEN:

Sämtliche Einstellungen lassen sich mit Hilfe der 3 Einstelltasten durchführen.
Um vom Betriebsmodus in den Programmiermodus zu wechseln, halten Sie P ca. 2 sec. lang gedrückt. Sobald alle LEDs aufleuchten und die LED 1 zu blinken beginnt, lassen Sie P los. Sie befinden sich jetzt im Programmiermodus Level 1 , in dem Sie die Grundeinstellungen des Antriebs vornehmen können.

Verwenden Sie + und − um die Einstellungen des gewählten Programm-Menüs zu ändern

P um die Einstellungen zu speichern und zum nächsten Menüpunkt zu welchseln

MENÜ-ÜBERSICHT Level 1 (Grundeinstellungen)

❶ **Einstellung der Tor-OFFEN-Position**
❷ **Einstellung der Tor-GESCHLOSSEN-Position**

Hinweis-Einstellung Torposition Offen/Geschlossen

Die Torendlagen können nur eingelernt werden, wenn der Referenzpunkt überfahren wird. LED 3 leuchtet beim Überfahren kurz auf.

Einstellen des Garagentorantriebs:

Level 1 Menü ❶

Einstellen der Tor-OFFEN-Position 1

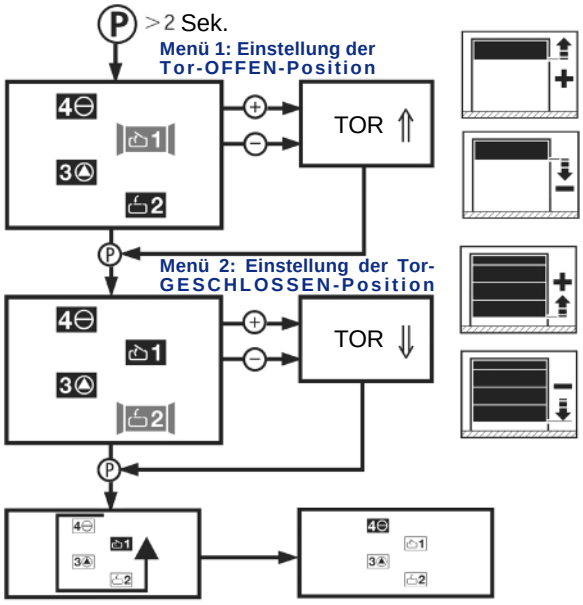
1. Halten Sie P ca. 2 sec. lang gedrückt, bis LED 1 blinkt und alle anderen LEDs leuchten.
2. Um das Garagentor in die Tor-OFFEN-Position zu bringen, halten Sie + gedrückt, bis die gewünschte Tor-OFFEN Position erreicht ist.
   Zur Feineinstellung verwenden Sie die + (ÖFFNEN)- und − (SCHLIEßEN)-Tasten.
3. Drücken Sie P, um die Einstellungen zu speichern und zum **Menü ❷** zu wechseln.

Level 1 Menü ❷

Einstellen der Tor-GESCHLOSSEN-Position 2

1. LED 2 blinkt und alle anderen LEDs leuchten.
2. Um das Garagentor in die Tor-GESCHLOSSEN-Position zu bringen, halten Sie − gedrückt, bis die gewünschte Tor-GESCHLOSSEN-Position erreicht ist.
   Zur Feineinstellung verwenden Sie die − (SCHLIEßEN)- und + (ÖFFNEN)-Tasten.
3. Sobald die korrekte Tor-GESCHLOSSEN-Position erreicht ist, drücken Sie Taste P, um die Einstellungen dieses Menüpunkts zu speichern. Damit schließen Sie gleichzeitig die Programmierung der Grundeinstellungen ab und kehren in den normalen Betriebsmodus zurück.

Level 1 GRUNDEINSTELLUNGEN



www.tousek.com

Level2 ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

MENÜ-ÜBERSICHT Level 2:

- ❶ Hinzufügen einer Lichtschranke
- ❷ Einstellen der maximalen Öffnungskraft
- ❸ Einstellen der maximalen Schließkraft
- ❹ Ändern der automatisch „erlernten“ Kraftbegrenzung
- ❺ Einstellen der Vorwarnzeit
- ❻ Einstellen der Antriebsgeschwindigkeit

Achtung

Die Programmierung der erweiterten Einstellungen darf nur durch qualifizierte und ausgebildete Fachkräfte erfolgen. Für Detailfragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Die Einstellung der automatischen Abschaltung erfolgt von selbst und soll deshalb nur wenn nötig und so sensibel wie möglich, gemäß EN 12445 und EN 12453, nachgestellt werden.

Hinweis: Die erste Antriebsbewegung (Schließen od. Öffnen) erfolgt mit der programmierten Krafteinstellung. In weiterer Folge wird die Antriebskraft automatisch auf die tatsächlich benötigte Kraft eingestellt und bei jeder neuen Antriebsbewegung aktualisiert.

Level 2 Menü ❶

Hinzufügen einer Lichtschranke 1 (optional)

Der Antrieb befindet sich im normalen Betriebsmodus.

1. Halten Sie P für 10 Sek. gedrückt, bis LED 1 schnell zu blinken beginnt und die anderen LED´s leuchten.
2. Lassen Sie P los, LED 1 blinkt nun und alle anderen leuchten.
3. A: Drücken Sie +, wenn eine Lichtschranke angeschlossen wird (LED 1 leuchtet).
   B: Drücken Sie −, wenn keine Lichtschranke angeschlossen wird (LED 1 blinkt schnell).
4. Drücken Sie P, um die Einstellung zu speichern und zu **Menü ❷** zu wechseln.

Achtung

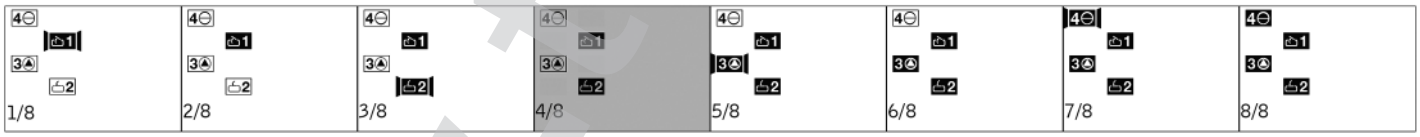
Die Öffnungs- und Schließkraft ist so sensibel wie möglich einzustellen (max. 150 N).

Testen und korriegieren Sie, falls nötig, diese Sicherheitseinstellung monatlich.

Level 2 Menü ❷

Einstellen der maximalen Öffnungskraft 1 **und** 3

1. LED 1 und LED 3 blinken, alle anderen leuchten.
2. Durch Drücken von + bzw. − kann die benötigte maximale Öffnungskraft eingestellt werden, wobei zwischen 8 Einstellungen gewählt werden kann; jede blinkende LED bedeutet 1/8 und jede leuchtende 2/8 der Maximalkraft. z.B. LED1 blinkend bedeutet 1/8, LED1 leuchtend 2/8 der Maximalkraft.

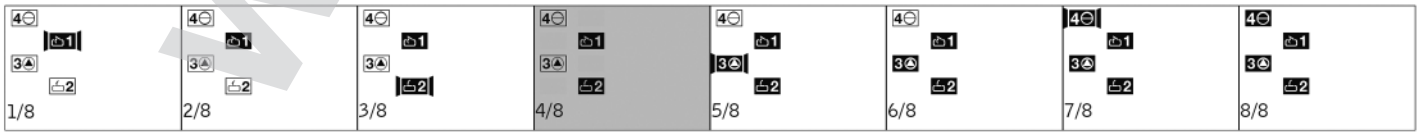


3. Nach Einstellung der max. Öffnungskraft drücken Sie P um die Einstellung zu speichern und zu **Menü ❸** zu wechseln.

Level 2 Menü ❸

Einstellen der maximalen Schließkraft 2 **und** 3

1. LED 2 und LED 3 blinken, alle anderen leuchten.
2. Durch Drücken von + bzw. − kann die benötigte maximale Schließkraft eingestellt werden, wobei zwischen 8 Einstellungen gewählt werden kann; jede blinkende LED bedeutet 1/8 und jede leuchtende 2/8 der Maximalkraft. z.B. LED1 blinkend bedeutet 1/8, LED1 leuchtend 2/8 der Maximalkraft.



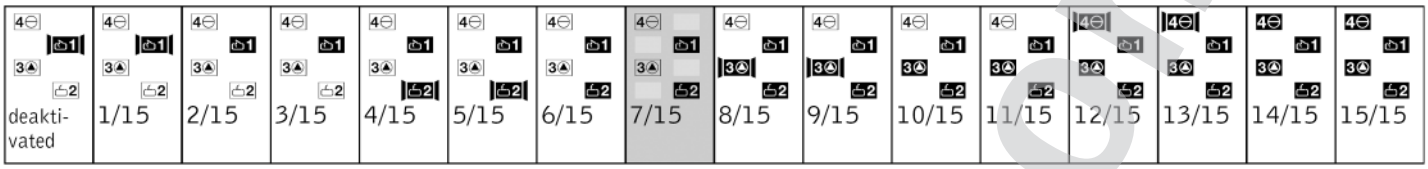
3. Nach Einstellung der max. Schließkraft drücken Sie P um die Einstellung zu speichern und zu **Menü ❹** zu wechseln.

www.tousek.com

Level 2 Menü 4

Ändern der automatisch „erlernten“ Kraftbegrenzung 3

1. LED 3 blinkt, alle anderen leuchten
2. Durch Drücken von + bzw. − kann die automatisch „erlernte“ Kraftkurve in 1/15-Schritten des Maximalwertes erhöht werden. - minimale Erhöhung: **1/15,** maximale Erhöhung: **15/15**



3. Drücken Sie P , um die Einstellung zu speichern und zu **Menü 5** zu wechseln.

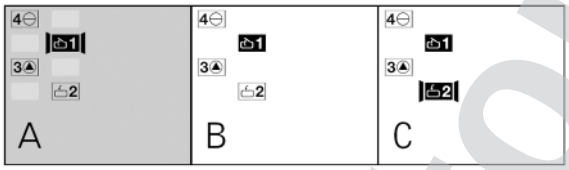
Level 2 Menü 5

Einstellen der Vorwarnzeit 4

Die Vorwarnzeit ist jene Zeit vor dem Schließen des Tores in der eine Warnung durch die Signalleuchte erfolgt.

1. LED 4 blinkt, alle anderen leuchten.
2. Durch Drücken von + bzw. − kann die Vorwarnung eingestellt werden.

	angezeigt durch:
a. keine Vorwarnzeit	> blinkende LED 1
b. Vorwarnzeit 2 sec., mit Blinkimpuls am externen Signalrelais	> leuchtende LED 1
c. Vorwarnzeit 2 sec., mit Dauerimpuls am externen Signalrelais	> leuchtende LED 1 und blinkende LED 2

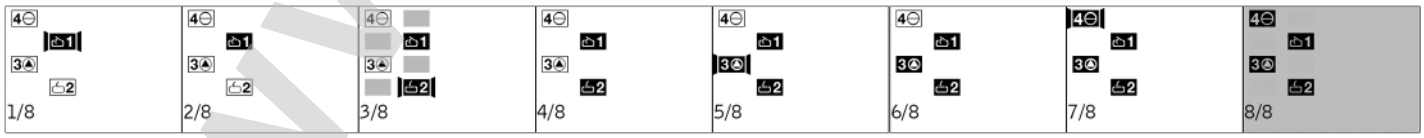


3. Drücken Sie P , um die Einstellung zu speichern und zu **Menü 6** zu wechseln.

Level 2 Menü 6

Einstellen der Antriebsgeschwindigkeit 3 **und** 4

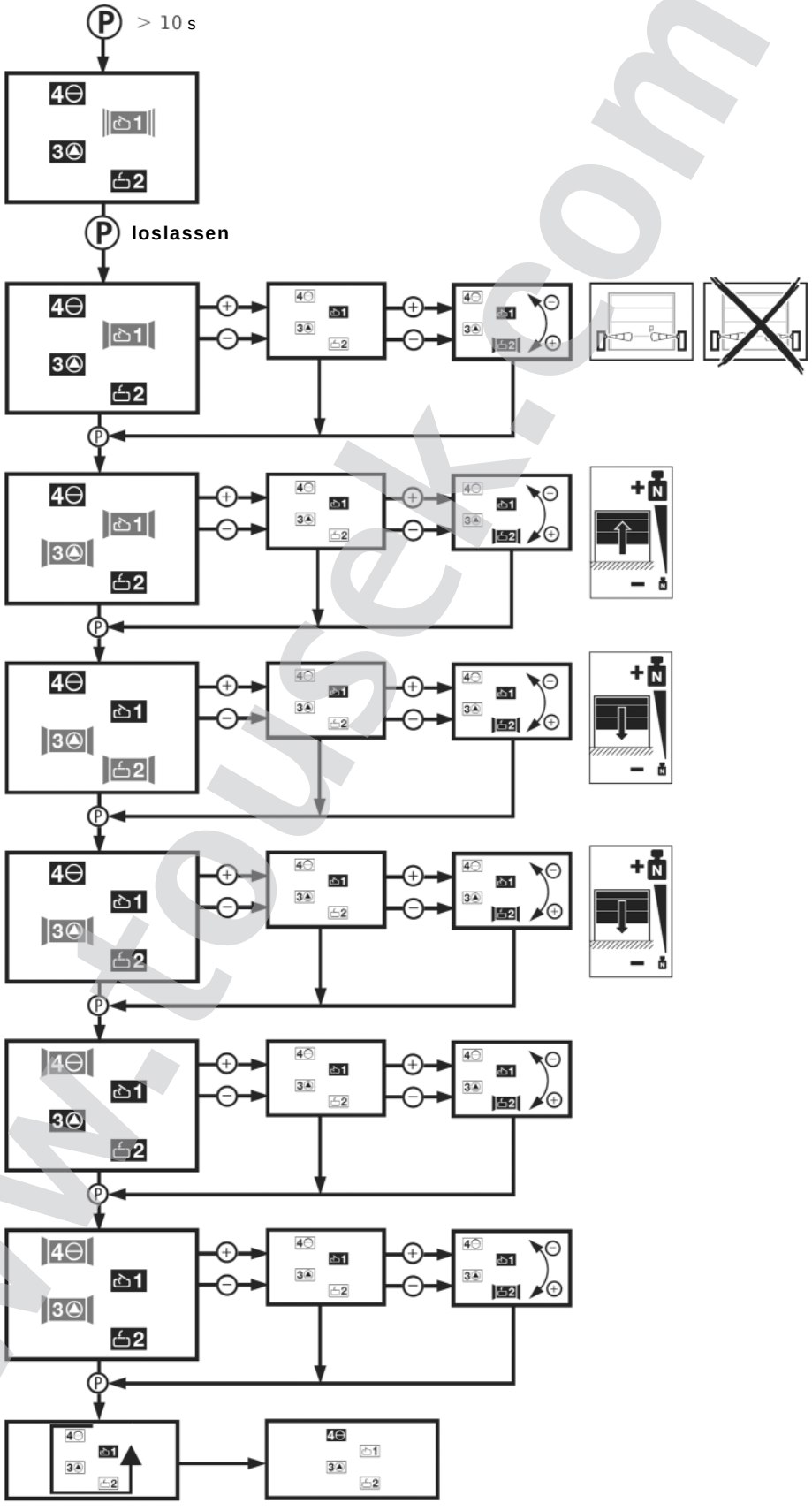
1. LED 3 und 4 blinken schnell, alle anderen leuchten.
2. Durch Drücken von + bzw. − kann die Antriebsgeschwindigkeit eingestellt werden.
   Jede blinkende LED bedeutet 1/8 und jede leuchtende 2/8 der Maximalgeschwindigkeit
   minimale Antriebsgeschwindigkeit: **2/8,** maximale Antriebsgeschwindigkeit: **8/8 (= Werkseinstellung)**



3. Drücken Sie P, um die Einstellung zu speichern und die erweiterten Einstellungen zu beenden.
   Die LED´s erlöschen in der Reihenfolge LED 4 bis LED 1 . Der Antrieb befindet sich jetzt im normalen Betriebsmodus, was durch die leuchtende LED 4, und zusätzlich möglicherweise LED 1 (Tor vollständig offen) oder LED 2 (Tor vollständig geschlossen), erkennbar ist.

www.tousek.com

Level 2 ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



www.tousek.com

MENÜ-ÜBERSICHT (Grund- bzw. erweiterte Einstellungen) - WERKSEINSTELLUNGEN

RESET-Funktion:

Alle Menüs können mittels der RESET-Funktion auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Reset erfolgt durch das gleichzeitige drücken der Tasten P , + und − für länger als 30 Sek.

Level 1	GRUNDEINSTELLUNGEN
Menu ❶	Einstellung der Tor-OFFEN-Position
Menu ❷	Einstellung der Tor-GESCHLOSSEN-Position

Level 2	ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	Erklärung	Werkseinstellung
Menu ❶	Hinzufügen einer Lichtschranke	Einstellung, ob der Antrieb mit od. ohne Lichtschranke betrieben wird	**keine Lichtschranke**
Menu ❷	Einstellen der maximalen Öffnungskraft	Die max. Öffnungskraft kann in Schritten von 1–8 eingestellt werden	**4/8**
Menu ❸	Einstellen der maximalen Schließkraft	Die max. Schließkraft kann in Schritten von 1–8 eingestellt werden	**4/8**
Menu ❹	Ändern der automatisch „erlernten“ Kraftbegrenzung	Die automatisch erlernte Kraft-begrenzung kann in Schritten von 1–15 eingestellt werden.	**7/15**
Menu ❺	Einstellen der Vorwarnzeit	Einstellung, ob eine Vorwarnung mittels Signallicht vor der Tor-bewegung stattfinden soll.	**deaktiviert**
Menu ❻	Einstellen der Antriebsgeschwindigkeit	Die Geschwindigkeit des Antriebs kann eingestellt werden	**8/8 (max. Geschwindigkeit)**

www.torsek.com

FUNK - Empfängerplatiine und Handsender

Allgemeine Merkmale

Der Funkempfänger ist in selbstlernender Technik ausgeführt, d.h. die Codierung des Handsenders wird in den Empfänger eingelernt. Weiters wird bei jeder Befehlsgabe die Codierung durch den Handsender abgeändert (Rolling Code).Durch diese permanente Veränderung des Codes wird jeder Code nur einmal genutzt und es ist somit ein mißbräuchliches Verwenden des Codes durch Scannen ausgeschlossen.
Es können bis zu 84 verschiedene Kanäle eingelernt werden. Weiters besteht die Möglichkeit einzelne eingelernte Handsenderkanäle oder den kompletten Empfängerspeicher zu löschen.

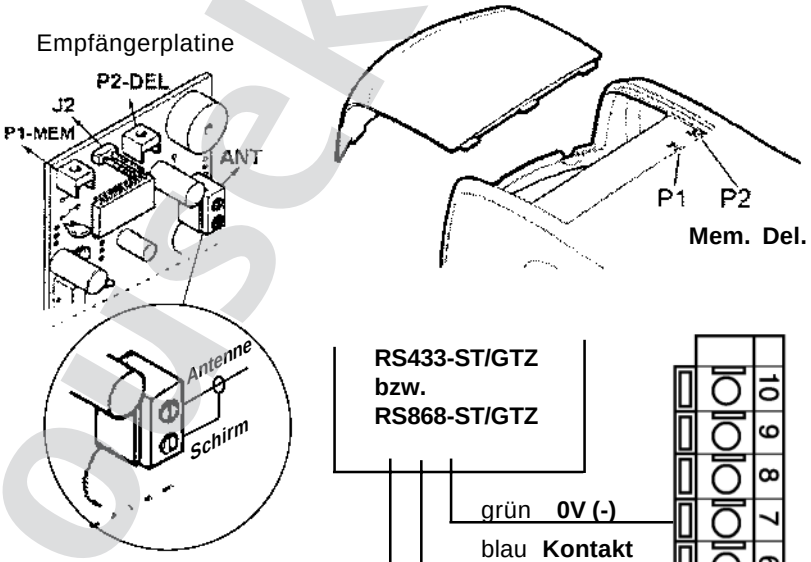
Sicherheit

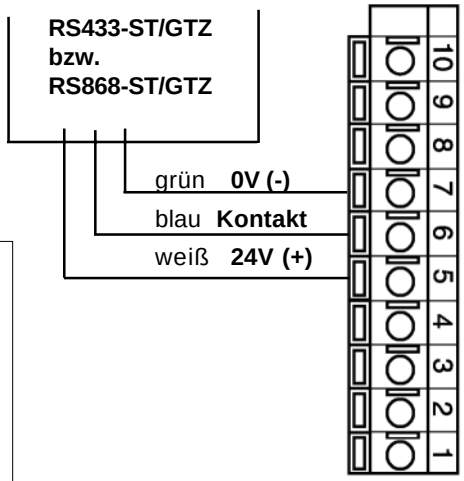
- Handsender sind ausser Reichweite von Kindern aufzubewahren (Erstickungsgefahr durch Kleinteile, Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Inbetriebnahme der Toranlage).
- Benutzen Sie den Handsender nicht in explosionsgefährdeten Bereichen und in Zonen, wo der Betrieb einer Funkanlage (z.B. Handy ...) verboten ist.
- Die Tousek Fernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen oder Sachen ergibt oder dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist.
  Die Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhtem Unfallrisiko (z.B. Krananlagen) ist verboten !
- Zum sicheren Betrieb müssen die örtlich für diese Anlage geltenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden !
- Der Benutzer muss darüber informiert werden, dass die Fernsteuerung von Anlagen mit Unfallrisiko nur bei direktem Sichtkontakt erfolgen darf.

Antennenanschluss

Installation und Anschluss der Antenne müssen unbedingt korrekt durchgeführt werden, damit eine gute Reichweite der Anlage gewährleistet ist.
Schließen Sie das mitgelieferte Drahtstück an den Antennenpol-Anschluss des Gerätes an.
Hinweis: Keine Längenänderung an diesem Drahtstück durchführen ! (Verringerung der Reichweite)
Um eine Empfangsverbesserung zu erreichen ist die **Antenne FK 433 bzw. FK 868** optional erhältlich.

Empfängerplatine





RS 433 Empfänger

Empfängerfrequenz :	433,92 MHz
Interne Oszillatorfrequenz:	433,42 MHz
Sensibilität:	1 µV
Zwischenfrequenz:	500 kHz
Impedanz Antenneneingang:	50 Ω
Betriebstemperatur:	-20 bis +60°C
Einschaltverzögerung:	150 ms
Ausschaltverzögerung:	300 ms
Versorgungsspannung:	24 V DC
Schutzart	IP00

RS 868 Empfänger

Empfängerfrequenz :	868,3 MHz
Sensibilität:	1 µV
Lokale Oszillator Emission:	<57dBm
Zwischenfrequenz:	10,7 kHz
Impedanz Antenneneingang:	50 Ω
Betriebstemperatur:	-20 bis +60°C
Relaisausgang:	potentialfrei
Versorgungsspannung:	24 V DC
Schutzart	IP00

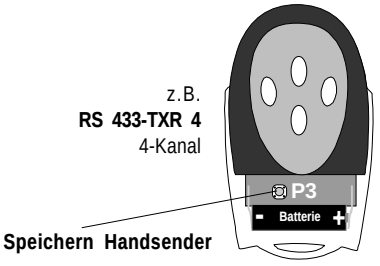
Handsender TXR

Handsender RS 433-TXR

Frequenz:	433,92 MHz
Toleranzbereich:	± 75 kHz
Abgestrahlte Leistung:	-10 ÷ -7 dBm (100-200 µW)
Modulation:	AM/ASK
Spannung: (Alkalie-Batterie GP23A)	12 V
Kanäle:	1, 2 oder 4 (12 bei TXD)
Durchschnittlicher Stromverbrauch:	28 mA
Betriebstemperatur:	-10°C bis +55°C
Tastenfeld:	blau

Handsender RS 868-TXR

Frequenz:	868,3 MHz
Toleranzbereich:	± 10 ppm
Bandweite:	>25 kHz
Abgestrahlte Leistung:	-3 ÷ 1 dBm
Modulation:	FSK
Spannung: (Lithiumzelle CR2032)	3 V
Kanäle:	1, 2 oder 4
Durchschnittlicher Stromverbrauch:	15 mA
Betriebstemperatur:	-10°C bis +55°C
Tastenfeld:	dunkelgrau

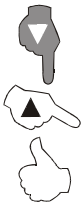


www.tousek.com

Speichern / Löschen von Handsendern

In den Speicher des Empfängers können bis zu 84 (optional 340) Handsenderkanäle eingelernt werden.
Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei jeder Neuinstallation den gesamten Speicherinhalt des Empfängers zu löschen. Dazu schalten Sie nach durchgeführtem Anschluss die Spannungsversorgung ein und führen den Löschvorgang mittels der Empfängertaste P2-DEL durch **(siehe Pkt. 4 "Löschen des kompletten Speicherinhalts").**

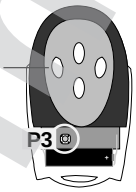
Zum Speichern/Löschen von Handsendern sind bestimmte Handsendertasten (Speichertaste **P3**, **Kanaltasten**) bzw. Empfängertasten (Speichertaste **P1**, Löschtaste **P2**) zu drücken und Signaltöne des Empfängers zu beachten, dabei gilt in folgenden Abbildungen:



= betreffende Taste drücken und gedrückt halten

= betreffende Taste loslassen

= Vorgang abgeschlossen



Signaltöne des Empfängers:

Dauerton langsam... rasch aufeinanderfolgende Signaltöne

Speichern neuer Handsender der Serie RS 433 (868)-TXR

Begeben Sie sich zum Speichern von Handsendern in die unmittelbare Umgebung Ihres Funkempfängers.
Um einen Handsender in den Empfänger zu speichern sind zwei Vorgangsweisen möglich:

1. **Der Speichervorgang wird direkt am Empfänger aktiviert.**
2. **Der Speichervorgang wird vom Handsender gestartet.**

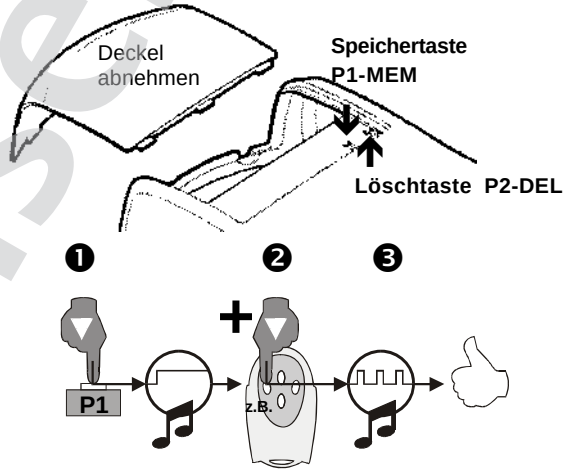
1. Speichern neuer Handsender der Serie RS 433 (868)-TXR über den Empfänger

(Speichervorgang wird am Empfänger aktiviert.)

❶ Halten Sie die Taste **P1 (Speichern)** der Empfängerplatine gedrückt, nach ca. 0,8 sec. gibt der Summer einen Dauerton ab.

❷ Während Sie P1 gedrückt halten drücken Sie nun jene Taste des Handsenders, die gespeichert werden soll.

❸ Ist der Speichervorgang abgeschlossen, so gibt der Summer des Empfängers aufeinanderfolgende Töne ab. Der Handsendercode ist somit gespeichert. Sollen weitere Handsender gespeichert werden, so ist der komplette Vorgang zu wiederholen.



Wichtig (für Speichern Pkt. 2a und 2b)

ACHTUNG bei Mehrkanalanlagen: Bei eventuell zusätzlich vorhandenen Funkempfängern muss der Strom abgeschaltet werden, sodass ein ungewolltes Aktivieren mehrerer Funkempfänger beim Speichervorgang vermieden wird.

2a. Speichern des 1. Handsenders bei komplett gelöschtem Empfängerspeicher

(Speichervorgang wird vom Handsender aktiviert.)

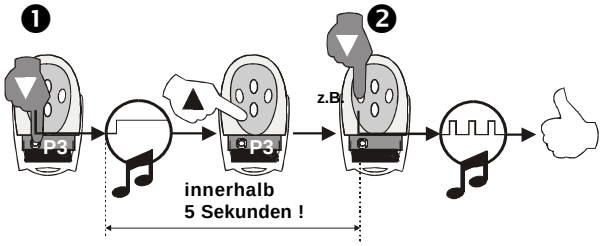
-Gehäusedeckel des einzulernenden Handsenders öffnen *(siehe Abb. rechts)*

❶ Durch Drücken der Handsendertaste P3 wird der Empfänger in den Speichermodus versetzt, was durch einen, vom Empfänger ausgehenden, 5sek. langen Dauerton angezeigt wird. Sobald Sie diesen Dauerton hören, lassen Sie die Taste P3 los.

❷ Betätigen Sie nun innerhalb dieser 5 Sekunden jene Kanaltaste, die eingelernt werden soll. Sobald der Kanal in den Empfängerspeicher aufgenommen wurde, ertönen mehrere aufeinanderfolgende Summtöne.

Sie nehmen dazu den Deckel zwischen Daumen und Zeigefinger und drücken den Deckel des Handsenders fest zusammen und nach oben.

Empfängerspeicher leer:



www.teusek.com

2b. Speichern neuer Handsender über einen bereits gespeicherten Handsender

(Speichervorgang wird vom Handsender aktiviert.)

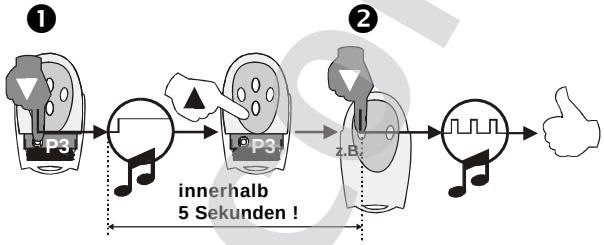
-Gehäusedeckel eines bereits gespeicherten Handsenders öffnen *(siehe Abb. rechts)*

Sie nehmen dazu den Deckel zwischen Daumen und Zeigefinger und drücken den Deckel des Handsenders fest zusammen und nach oben.

❶ Durch Drücken der Handsendertaste P3 wird der Empfänger in den Speichermodus versetzt, was durch einen, vom Empfänger ausgehenden, 5sek. langen Dauerton angezeigt wird. Sobald Sie diesen Dauerton hören, lassen Sie die Taste P3 los.

❷ Betätigen Sie nun innerhalb dieser 5 Sekunden jenen Handsenderkanaltaste, der gespeichert werden soll. Sobald der Kanal in den Empfängerspeicher aufgenommen wurde, ertönen mehrere aufeinanderfolgende Summtöne.

Empfängerspeicher <u>nicht</u> leer:



<u>Achtung:</u> Wird der Code im Empfänger nicht gespeichert so kann das am vollen Empfängerspeicher liegen.

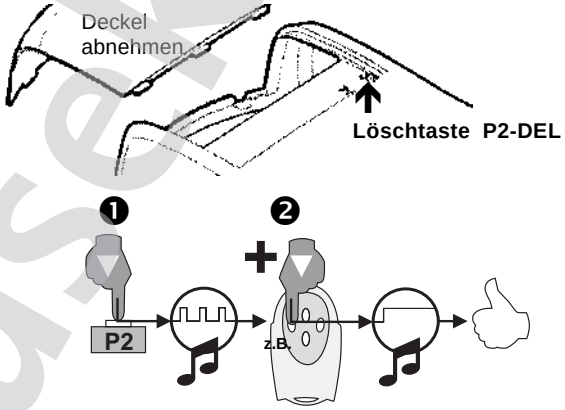
Löschen von Handsendern der Serie RS 433 (868)-TXR

3. Löschen <u>eines</u> Handsendercodes aus dem Speicher

❶ Halten Sie die Empfängertaste **P2 (Löschtaste)** gedrückt.
Nach 0,8 Sekunden gibt der Summer langsam aufeinanderfolgende Töne ab.

❷ Während Sie P2 <u>gedrückt halten</u> betätigen Sie nun jene Handsenderkanaltaste, die gelöscht werden soll. Sobald der Löschvorgang beendet ist, gibt der Summer einen Dauerton ab.

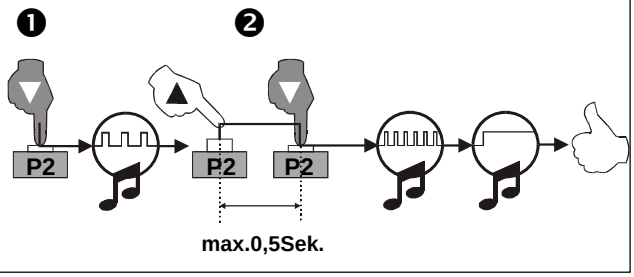
Um weitere Handsenderkanaltasten zu löschen, wiederholen Sie den kompletten Vorgang.



4. Löschen des kompletten Speicherinhalts

❶ Halten Sie die Empfängertaste **P2 (Löschtaste)** gedrückt, nach 0,8 Sekunden gibt der Summer langsam aufeinanderfolgende Töne ab.

❷ Lassen Sie nun P2 (Löschtaste) <u>kurz</u> los und drücken Sie abermals innerhalb von 0,5 sek. Daraufhin gibt der Summer rasch aufeinanderfolgende Töne ab. Halten Sie die Taste so lang gedrückt, bis der Summer einen Dauerton abgibt.



Funk - Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Prüfen
Relais schaltet nicht bei Sendebefehl	Keine Versorgungsspannung	Empfänger Print korrekt auf Steckleiste aufgesteckt ?
	Handsender nicht angelernt	*siehe Löschen und Einlernen neuer Handsender*
	Handsender defekt	Batterie überprüfen bzw. Handsender überprüfen lassen
Funk-Fernsteuerung hat nur geringe Reichweite	Batterie im Handsender leer	Batterie überprüfen
	Schlechte Antennenverlegung. Antenne nicht oder falsch angeschlossen	*siehe Antennenanschluss*

www.tousek.com

FEHLERSUCHE

FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
LED 4 leuchtet nicht	keine Spannungsversorgung	elektrischen Anschluss prüfen.
	Thermoschutz (Trafo) aktiviert	Trafo abkühlen lassen
	Defekte Steuerung	Stromversorgung abschalten. Gehäuseabdeckungen entfernen. Steuerung aufschrauben, leicht nach vorne drücken und den Verbindungsstecker abziehen. Steuerung entfernen und kontrollieren.
LED 3 blinkt. Fehler 5 oder 8	Automatische Abschaltung zu niedrig eingestellt. Tor schwergängig bzw. blockiert.	max. Öffnungs- und Schließkraft erhöhen (Level 2 , Menü 2 und 3 *Seite 13)*. Torleichtgängigkeit überprüfen
LED 3 blinkt. Fehler 3 oder 7	Externe Lichtschranke defekt oder unterbrochen.	Hindernis entfernen bzw. Lichtschranke kontrollieren.
Antrieb öffnet aber schließt nicht Fehler 7	Lichtschranke programmiert, aber nicht angeschlossen. (Level 2 , Menü 1 *Seite 13)*.	Lichtschranke anschließen bzw. umprogrammieren.
Keine Reaktion auf Impuls LED 3 leuchtet.	Anschlussklemmen für Impulstaster gebrückt, z.B. durch Kurzschluss oder falschen Klemmenanschluss	Verkabelte Schlüsselschalter od. eingebaute Drucktaster und Verkabelung auf Fehler überprüfen.
Keine Reaktion auf Impuls Fehler 10.	Kabelbrücke entfernt, aber Stopptaster nicht angeschlossen.	Stopptaster anschließen
LED 3 blinkt. Fehler 4	Drehzahlsensor defekt	Antrieb überprüfen lassen
	Tor zu schwergängig.	Tor überprüfen
Keine Reaktion auf Impuls vom Handsender, sondern nur von Wandkonsole WK55. (LED 4 leuchtet, LED 3 blinkt)	Antrieb in “Urlaubssperre”	Urlaubssperre mittels der dreifunktionalen Wandkonsole deaktivieren oder kurz Taste P am Antrieb drücken.

Falls LED 3 im Normalbetrieb zu blinken beginnt, können Sie durch einen kurzen Tastendruck auf P den Fehlercode auslesen.

Die Summe der Ziffern auf den blinkenden LED´s ergibt die sogenannte Fehlernummer .

LED blinkt	Fehler Nr.	Fehler	LED blinkt	Fehler Nr.	Fehler
3	3	Lichtschranke ausgelöst	4 + 3	7	Lichtschrankenselbstüberwachung fehlerhaft
1	1	Programmierung abgebrochen			
2	2	Referezpunktschalter defekt	4 <–> 3	7	Spannungsüberwachung ausgelöst
4	4	Drehzahlsensor defekt Antiblockiersystem ausgelöst	4 + 3 + 1	8	Fehler Kraftregelung
			4 + 3 + 1	8	erlernte Kraftbegrenzung überschritten
4 + 1	5	Kraftbegrenzung überschritten	4 + 3 + 1	8	Ansprechverhalten der Kraftbegrenzung
4 + 3	7	Endlagen überfahren	4 + 3 + 2 + 1	10	Stopp-Kontakt (Klemme 7/8) ausgelöst

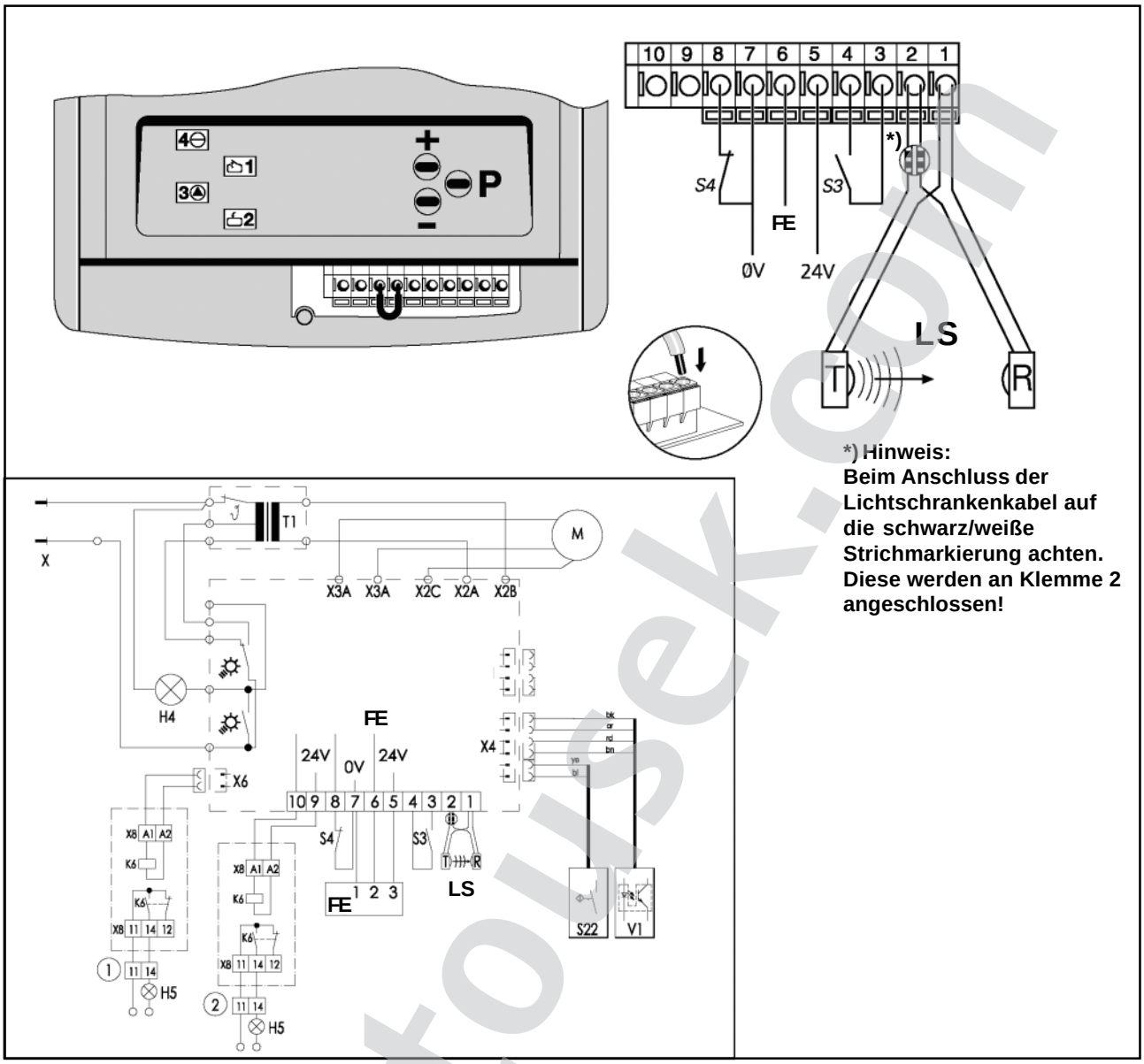
www.tousek.com

IST EIN PROBLEM AUFGETRETEN?

SITUATON	WAHRSCHEINLICHE URSACHE UND ABHILFE
Antrieb reagiert weder auf Wandtaster- noch auf Handsenderbefehl.	▪ Überprüfen Sie die Spannungsversorgung. Schließen Sie z.B. eine Lampe an die Steckdose des Antriebes an und überprüfen Sie die Sicherungen (bitte beachten Sie auch, dass manchen Steckdosen ein separater Schalter vorgeschalten ist, der möglicherweise ausgeschaltet wurde). ▪ Haben Sie sämtliche Schlösser oder Verriegelungen am Tor entsperrt bzw. geöffnet? Falls nicht, tun Sie das. ▪ Ist eine Gewichtsausgleichsfeder des Garagentores gebrochen? Falls ja, lassen Sie sie von einem Fachmann austauschen. ▪ Hat sich an der Unterkante des Tores Schnee oder Eis angesammelt, sodass das Tor möglicherweise am Boden festgefroren ist? Falls ja, entfernen Sie derartige Hindernisse.
Antrieb reagiert auf Handsender, aber nicht auf Wandtaster.	▪ Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Wandtasters. ▪ Leuchtet der Taster der Wandkonsole (nur bei WK55)? Falls nicht, klemmen Sie die Drähte (Niederspannung) vom Wandtaster ab und halten sie kurz aneinander. Falls der Antrieb dann läuft, tauschen Sie den Wandtaster aus. Falls der Antrieb nicht läuft, kontrollieren Sie die Anschlüsse am Antrieb und überprüfen Sie die Leitungen auf Kurzschlüsse oder Kabelbrüche.
Antrieb reagiert auf Wandtaster, aber nicht auf Handsender.	▪ Blinkt der Wandtaster (nur bei WK55)? Falls ja, befindet sich der Antrieb im Modus „Urlaubssperre“. ▪ Leuchtet das Kontrolllämpchen am Handsender, wenn dieser betätigt wird? Falls nicht, tauschen Sie die Batterie aus. ▪ Hat der Antrieb den Handsendercode richtig eingelernt? Führen Sie die Programmierschritte nochmals durch. ▪ Ist die Lichtschranke unterbrochen? Falls ja, schließt das Tor nur, wenn der Wandtaster gedrückt gehalten wird.
Antrieb reagiert auf den Handsender nur auf kurze Entfernung.	▪ Überprüfen Sie, ob der Antennendraht richtig angeschlossen ist. Verlängern oder verkürzen Sie den Antennendraht nicht!
Tor öffnet nicht vollständig.	▪ Blockiert irgend ein Hindernis den Torweg? Entfernen Sie es jedoch nur, wenn sich keine Personen, Haustiere oder Gegenstände mehr im Torbereich befinden. ▪ Falls das Tor vorher gut funktionierte, jetzt aber nicht mehr vollständig öffnet, stellen Sie die Tor-offen-Position (Level 1, Menü 1) neu ein und/oder erhöhen die Öffnungskraft (Level 2 Menü 2).
Tor schließt nicht vollständig.	▪ Blockiert irgend ein Hindernis den Torweg oder die Lichtschranke? Entfernen Sie es jedoch nur, wenn sich keine Personen, Haustiere oder Gegenstände mehr im Torbereich befinden. ▪ Falls das Tor vorher gut funktionierte, jetzt aber nicht mehr vollständig schließt, stellen Sie die Tor-geschlossen-Position (Level 1, Menü 2) neu ein und/oder erhöhen die Schließkraft (Level 2 Menü 3).
Tor öffnet aber schließt überhaupt nicht.	▪ Überprüfen Sie Anschlüsse und Ausrichtung der Lichtschranken (sh. Level 2 Menü 1). ▪ Erhöhen Sie die Schließkraft.
Tor reagiert nicht sofort auf Befehlsgabe.	▪ Überprüfen Sie, ob die Vorwarnzeit aktiviert ist (Level 2 Menü 5).
Tor reversiert ohne ersichtlichen Grund.	▪ Blockiert irgend ein Hindernis den Torweg? Ziehen Sie den Notentriegelungsknauf und öffnen Sie das Tor von Hand. Falls das Torgewicht nicht richtig ausgeglichen ist oder eine Ausgleichsfeder gebrochen ist, wenden Sie sich an einen Fachbetrieb. ▪ Entfernen Sie im Bereich der Bodenschließkante allenfalls Schnee oder Eis. ▪ Überprüfen und erhöhen Sie die Schließkrafteinstellung (Level 2 Menü 3). ▪ Falls das Tor aus der Geschlossenstellung heraus reversiert, stellen Sie die Tor-geschlossen-Position richtig ein.
Antriebslicht schaltet sich nicht ein.	▪ Tauschen Sie die Glühlampe aus (max. 230V 40W). Verwenden Sie eine spezielle stoßfeste Glühlampe, falls normale Lampen zu schnell durchbrennen.
Antrieb hat Mühe, das Tor zu bewegen, oder maximale Krafteinstellung ist nötig.	▪ Das Torgewicht ist möglicherweise nicht richtig ausgeglichen oder eine Ausgleichsfeder ist gebrochen. Ein richtig ausgeglichenes Tor hält sich in Mittelstellung allein durch die Wirkung seiner Gewichtsausgleichsfedern von selbst. Falls dies nicht der Fall ist oder eine Feder gebrochen ist, wenden Sie sich an einen Fachbetrieb. Kompensieren Sie einen mangelhaften Gewichtsausgleich NICHT durch Erhöhung der Krafteinstellung.
Antrieb arbeitet nicht aufgrund eines Stromausfalls.	▪ Entkoppeln Sie den Laufschlitten durch Ziehen des Notentriegelungsknaufs. Das Tor kann nun von Hand geöffnet und geschlossen werden. Nachdem die Spannungsversorgung wieder hergestellt ist, koppeln Sie den Laufschlitten ein und betreiben das Tor wieder automatisch (sh. Punkt "Notentriegelung bei Stromausfall"). Achten Sie dabei darauf, dass Sie sich nicht im Fahrbereich des Tores befinden.
Zahnriemen oder Kette läuft, aber das Tor bewegt sich nicht.	▪ Das Tor wurde durch Ziehen des Notentriegelungsknaufs vom Antrieb abgekoppelt. Koppeln Sie den Laufschlitten wieder ein (sh. Punkt "Notentriegelung bei Stromausfall").

www.TORSEY.com

EXTERNE ANSCHLÜSSE



***) Hinweis:**
Beim Anschluss der Lichtschrankenkabel auf die schwarz/weiße Strichmarkierung achten. Diese werden an Klemme 2 angeschlossen!

M Motor (**a**=braun, **b**=grün/gelb, **c**=grün)
T1 Trafo
V1 Drehzahlsensor
(bk=schwarz, **bn**=braun, **or**=orange, **rd**=rot)
S22 Referenzpunkt-Schalter
S3 Impulstaster
S4 STOPP-Taster
X Stecker 1~N 220-240 V, 50 Hz
X3A Anschlussstecker d.c. Motor
X2C Erdung
X2A und X2B = 24V a.c.
X6 Relaisausgang Kontakt 1
H4 Glühlampe (max. 230V, 40 W)
H5 Signalleuchte

0V **-**
24V **+** Ausgang 24 V DC, max. 50 mA
① internes Relais (optional)
② externes Relais (optional) zum Anschluss einer Signallampe
24V 24V d.c., 50mA max.
0V Erdung
FE Funkempfänger, externe Version
Im Set ist standardmäßig im Antriebskopf ein Funkempfänger RS433 integriert (und angeschlossen).
LS Lichtschranke
Der Antrieb ist ausschließlich für die Lichtschranke Typ LS55, die als Zubehör erhältlich ist, vorbereitet
T Sender Lichtschranke
R Empfänger Lichtschranke

Wand-Steuerkonsole WK 55 (Impulstaster):

An den Garagentorantrieb kann entweder ein Impulstaster die optional erhältliche Wandkonsole WK55 mit 3 Funktionen (Impuls, Beleuchtung EIN/AUS, elektronische „Urlaubs-Sperrfunktion“) angeschlossen werden. Wenn LED 4 leuchtet und LED 3 blinkt ist die Urlaubssperre aktiv. Ein kurzer Tastendruck auf Taste ⊖P hebt die Urlaubssperre auf.

www.tousek.com

TECHNISCHE DATEN Garagentorantrieb Tousek GTZ 55 II

Leistungsaufnahme:	230 V 200 W 3.9 W	Anschlussspannung im Betrieb mit Beleuchtung im Ruhezustand ohne Beleuchtung
Torlaufgeschwindigkeit:	0,14 m/s	mit Sanftanlauf und Sanftstop
Zug- und Schubkraft:	550 N	
Abschaltung:	88 sec.	nach Nicht-Erreichen / Überfahren der Tor-Endlagen
Beleuchtung:	1 x 230V, 40 W, E14	
Steuerungsspannung:	Niederspannung < 24 V DC	
Automatische Kraftabschaltung:		Elektronische Kraftbegrenzung mittels Mikroprozessor und Kraftsensor.
Anti-Blockiersystem:		mittels Mikroprozessor und Drehzahlsensor.
Schutz vor gewaltsamem Eindringen:		Elektronischer Rücklaufschutz am geschlossenen Tor. Bei einem gewaltsamen Öffnungsversuch läuft das Tor automatisch wieder zu, sobald eine unberechtigte Bewegung von ca. 1 cm in Aufrichtung registriert wird.
Schutzart:	Nur zum Einbau in trockenen Räumen geeignet.	

Achtung

- Lokale Bauvorschriften müssen eingehalten werden!
- Netzkalbel (230V) und Steuerleitungen (Niederspannung) müssen stets separat verlegt werden.
- Nehmen Sie den Garagentorantrieb nur in Betrieb, wenn sichergestellt ist, dass sich keine Personen oder Objekte in der Garagentoröffnung und im Fahrweg des Tores befinden.

Wartung

Der Garagentorantrieb ist praktisch wartungsfrei. Jedoch sollten sämtliche beweglichen Teile des Tores und des Antriebssystems regelmäßig auf Leichtgängigkeit überprüft werden.
Darüber hinaus sollten die Einstellungen für die automatische Kraftabschaltung beim Öffnen und beim Schließen regelmäßig überprüft werden. Das Garagentor selbst muss sich stets leichtgängig öffnen und schließen lassen und regelmäßig gewartet werden.

EG-Herstellererklärung:

Die Firma TOUSEK Ges.m.b.H., Zetscheg. 1, 1230 Wien, erklärt, daß die Teilmaschine Garagentorantrieb GTZ55 II nur zum Zwecke des Einbaus in eine Maschine oder zum Zwecke des Zusammenfügens mit anderen Maschinen oder Maschinenkomponenten in Verkehr gebracht wird und deren Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis eine Übereinstimmungserklärung für die gesamte Maschine gemäß der Maschinen-Sicherheitsverordnung und damit gemäß der durch sie umgesetzten Maschinenrichtlinie in der geltenden Fassung, vorliegt.

Angewandte Richtlinien und Normen sind:
- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEG, Maschinenrichtlinie 89/392/EWG
- EU-Richtlinie über Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EEC

Wien, 22. 10. 2003

www.tousek.com

optionales Zubehör: **Lichtschranke LS 55/2**

Sender/Empfänger
Lichtschranke LS 55/2

- für 24 V Gleichstrom
- 2 Draht-Technik
- 6m Reichweite
- einfache AP-Montage

CE

Allgemeine Merkmale

Die Tousek Lichtschranke LS55/2 ist eine Sender/Empfänger Lichtschranke in 2-Draht Technologie, speziell für den Einsatz mit dem Garagentorantrieb GTZ55 II.

Besondere Merkmale der Lichtschranken LS 55/2 sind die außerordentlich geringen Außenabmessungen, sowie die einfache und rasche Montage und Justierbarkeit.

Im Betrieb leuchtet der Empfänger rot und der Sender grün. Wird die Lichtschranke unterbrochen, erlischt die rote LED am Empfänger. Die Lichtschranke ist dann ordnungsgemäß eingestellt, wenn die rote LED am Empfänger konstant leuchtet.

Anschluss der Lichtschranke

- Jeweils **Klemme 2** des Lichtschranken-Senders und -Empfängers mit **Klemme 2** des GTZ-Antriebs mittels **schwarz/weiß markiertem Kabel** verbinden.
- Jeweils **Klemme 1** des Lichtschranken-Senders bzw. -Empfängers mit **Klemme 1** des GTZ-Antriebs mittels nicht markiertem Kabel verbinden.

Betrieb

Der Betrieb erfolgt mit moduliertem Infrarot-Licht. Eine Unterbrechung des Lichtstrahls bewirkt ein Schalten des elektrischen Kontaktes im Empfänger.

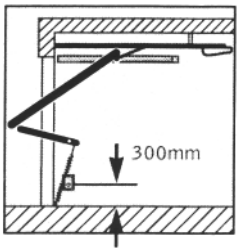
Technische Daten

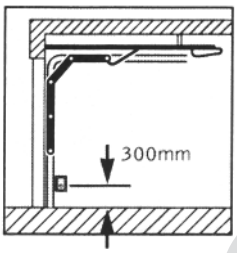
Spannungsversorgung :	24 V DC
Nennreichweite :	6m

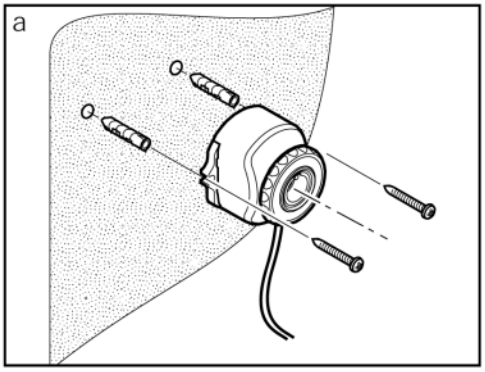
Einsetzbar nur für den Innenbereich

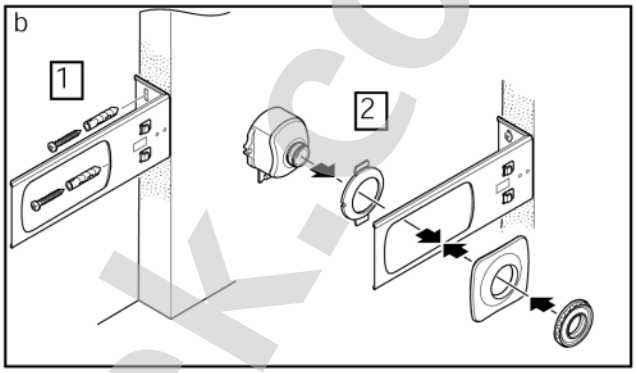
www.tousek.com

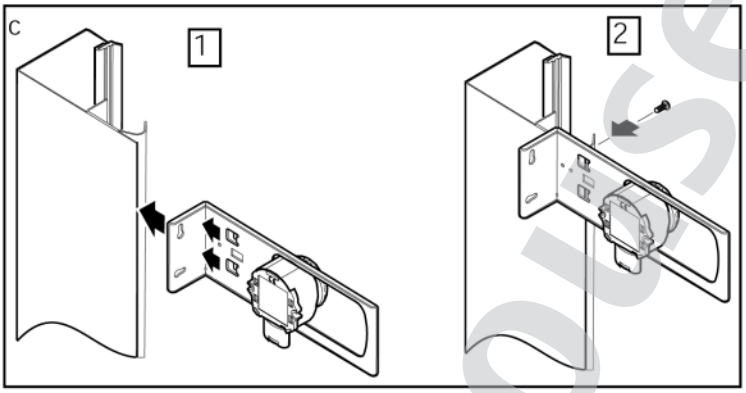
Montage der Lichtschranke LS 55/2

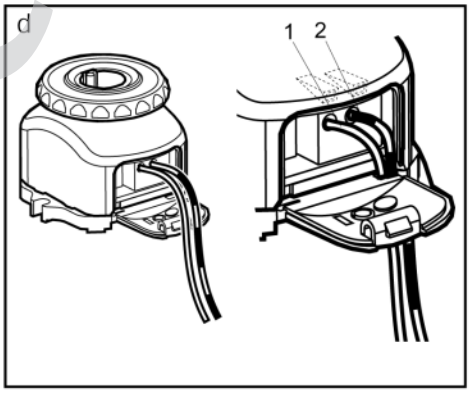


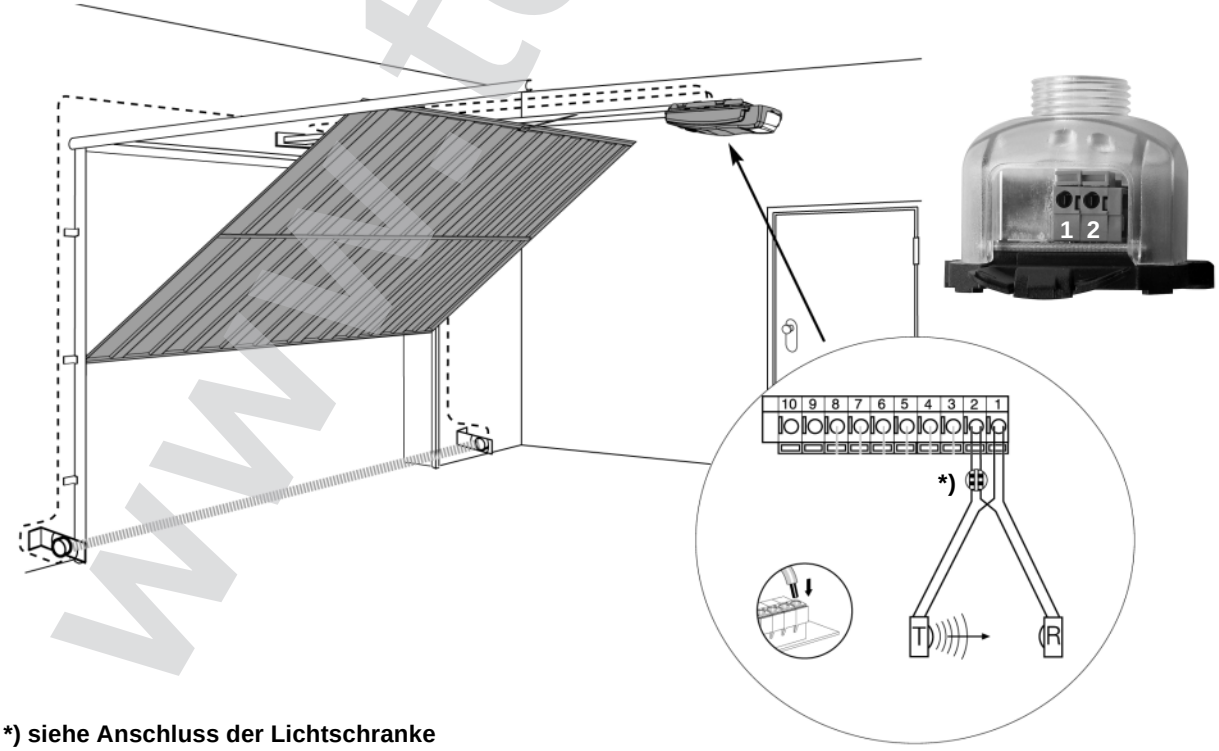












***) siehe Anschluss der Lichtschranke**

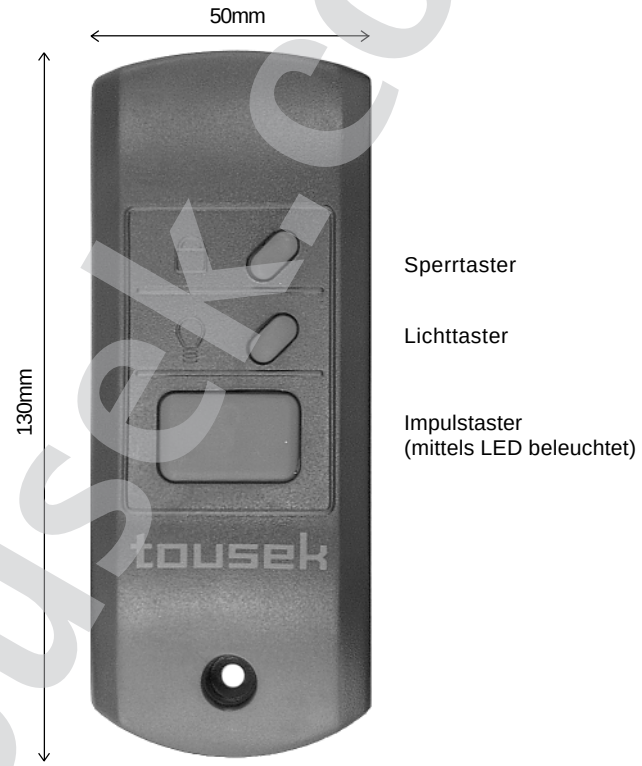
www.toutsek.com

optionales Zubehör: **Wandsteuerkonsole WK55**

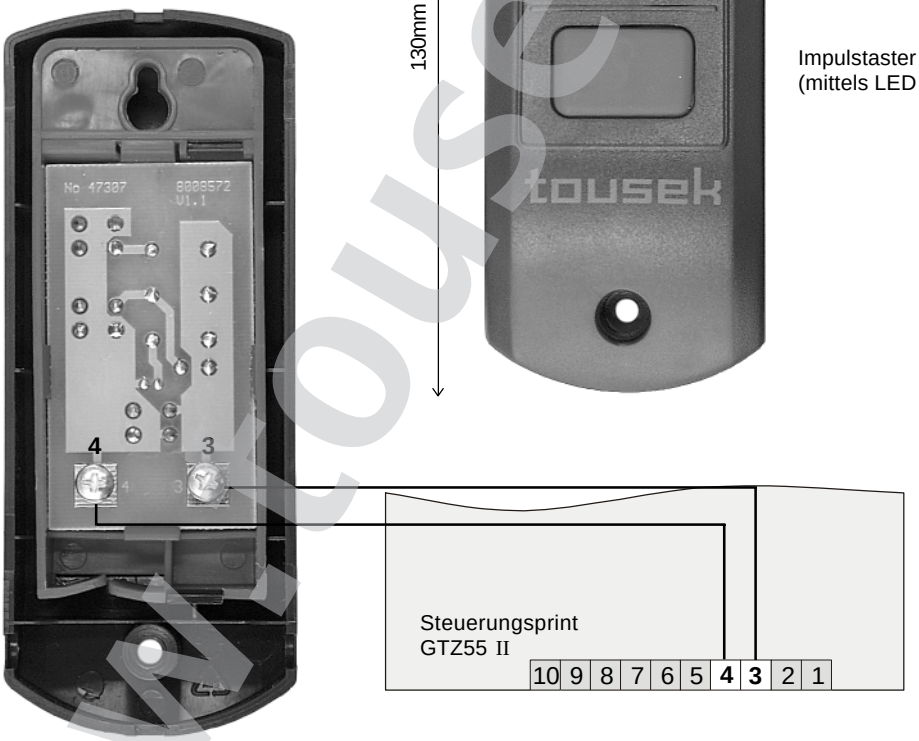
Wandsteuerkonsole WK55

- **für Garagentorantrieb GTZ**
- Impulstaster, Lichttaster, Sperrtaster
- inkl. Montagezubehör

CE



Anschluss:



Funktionen:

Mit den drei Tasten der Wandsteuerkonsole **WK55** können folgende Funktionen ausgeführt werden:

Impulstaster (beleuchtet): zum Öffnen und Schließen des Garagentores.

Lichttaster: zum Einschalten der internen Beleuchtung,welche nach 3 min. selbsttätig abschaltet.

Sperrtaster: durch längeres Drücken des Sperrtasters (ca. 1,5 Sek.) werde der Funkempfänger und der Lichttaster gesperrt, d.h. es werden keine Befehl über Funk und Lichttaster angenommen. Der Öffnungstaster jedoch wird dadurch nicht gesperrt.

Hinweis: Bei aktivierter Sperre blinken der Öffnungstaster und die LED 3 am Antrieb.

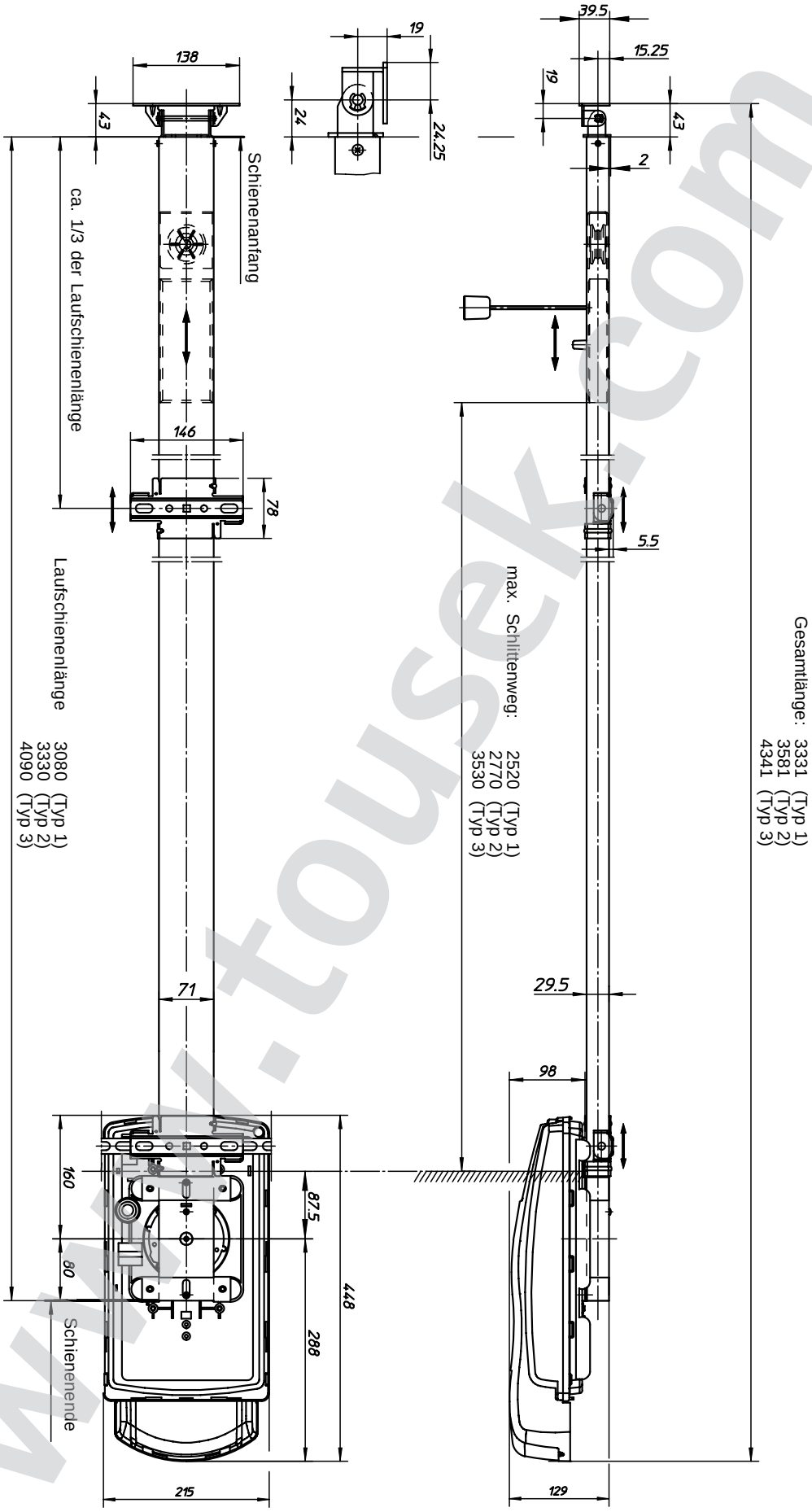
Das Aufheben der Sperre erfolgt durch nochmaliges längeres Drücken der Sperrtaste (ca.1,5 Sek.).

www.tousek.com

Maßskizze

GTZ55 II-Antrieb (Ketten- bzw. Riemenversion)

(Maße in mm)



www.tousek.com

Maße und technische Änderungen vorbehalten !

www.tousek.com

tousek PRODUKTE

- Schiebetorantriebe
- Laufwerke
- Drehtorantriebe
- Garagentorantriebe
- Falttorantriebe
- Schranken
- Parksysteme
- Fensterantriebe
- Lichtkuppelantriebe
- Türantriebe
- Torsteuerungen
- Funkfernsteuerungen
- Schlüsselschalter
- Zutrittskontrolle
- Sicherheitseinrichtungen
- Zubehör

Tousek Ges.m.b.H.
A-1230 Wien
Zetschegasse 1
Tel. +43/1/667 36 01
Fax +43/1/667 89 23
info@tousek.at

Tousek GmbH
D-83395 Freilassing
Traunsteiner Straße 12
Tel. +49/86 54/77 66-0
Fax +49/86 54/5 71 96
info@tousek.de

Tousek Sp. z o.o.
PL 43-190 Mikołów (k/Katowic)
Wyzwolenia 27
Tel. +48/32/738 53 65
Fax +48/32/738 53 66
info@tousek.pl

Tousek s.r.o.
CZ-130 00 Praha 3
Jagellonská 9
Tel. +420/2/2209 0980
Fax +420/2/2209 0989
info@tousek.cz

tousek®
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE

Ihr Servicepartner:

41001410_GTZ55 II / 15. 07. 2008 Ausführung, Zusammenstellung, technische Veränderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.
part number: 67915